

Bücherliste Frühjahr 2017

Deutschsprachige Literatur

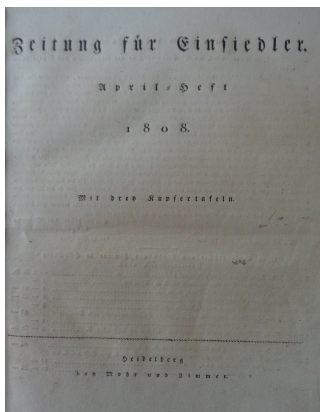
Abraham a Santa Clara, (d.i. Johann Ulrich Megerle): Judas der Ertz-Schelm, Für ehrliche Leuth. Oder: Eigentlicher Entwurff/ und Lebens-Beschreibung deß Iscariotischen Bößwicht : Worinnen unterschiedliche Discurs, sittliche Lehrs-Puncten/ Gedicht/ und Geschicht/ auch sehr reicher Vorrath Biblischer Concepten. Welche nit allein einem Prediger auff der Cantzel sehr dienlich fallen/ der jetzigen verkehrten/ bethörten/ versehrten Welt die Warheit under die Nasen zu reiben: sondern es kan sich auch dessen ein Privat- und einsamer Leser zur ersprießlicher Zeit-Vertreibung/ und gewünschten Seelen-Hayl gebrauchen. 4 Bände (= alles). Salzburg, Haan, 1686 - 1695. 15 n.n. Bll., 708 SS., 5 n.n. Bll.; 6 n.n. Bll., 453 (1) SS., 17 n.n. Bll.; 12 n.n. Bll., 556 SS., 8 n.n. Bll.; 6 n.n. Bll., 571 (1) S., 10 n.n. Bll (letztes mit schöner großer Druckermarke). 4 Kupfertafeln als Frontispizes, in Bd. IV 11 emblematische Kupfer im Text. Titel in rot-schwarz-Druck. kl.4° (ca. 17 x 20 cm), Band I und II zeitgen. Pergament mit ergänzten Bindebändchen. Bde.5 III und IV Halbpergament, Buchdeckel mod. geschmackvoll mit Kiebitzpapier bezogen. Bände mit neuen Vorsätzen. Handschr. Rückensch. 1000.-

(Siehe: VD17 75:706217U). Wilpert /Gühring II, 26. Dünnhaupt 22.I.1 f.f. Jantz I, 324. Bd. I und IV im ersten Druck der ersten Ausgabe. Bd. II und III in einem späteren Druck aus dem Jahr der Erstausgabe. Das Haupt- und Lieblingswerk des Paters, eine Art loser Roman, der alle seine Vorzüge ausdrucksvoll vereinigt. Auch als wortwitziger, erfindungsreicher Sprachmeister ist er hier auf seiner vollen Höhe, trotzdem schimmert durch alle Possenhaftigkeit stets sein religiöser Ernst durch (nach Scherer). Frontispiz von Bd. I beschnitten und aufgezo-gen, in Band II knapp beschnitten. In den Bänden tls. Anmerkungen von alter Hand, einige Seiten von alter und neuer Hand an den Rändern hinterlegt. In Bd. I im Register hinterlegte Eckabrisse mit Textverlust. Band III im unteren Rand tls. etwas wurmspurig. Band IV anfangs im ob. Eck wasserrandig. Alle Bde.durchgehend etwas gebräunt.

Arnim, Ludwig Achim von: Tröst Einsamkeit, alte und neue Sagen und Wahrsagungen, Geschichten und Gedichte. Zeitung für Einsiedler. Heidelberg, Mohr und Zimmer, 1808. Mit 10 Kupfertafeln (1 gefalt.), davon 7 von Ludwig Emil Grimm. 1 Bl. Ankündigung, 296 Spalten, (I)-XIV, 40 Sp.; 6 Bll. Heftumschläge zwischengebunden. 4°, Halbleinwand der Zeit im Schuber.

7.800.-

-Mallon 39. - Goedeke VI, 73, 17. - Hagen 655. - Bobeth (Zeitschriften d. Romantik) 194-215. - Diesch 1485. Die bedeutende Zeitschrift der romantischen



Schule, hrsg. von Achim von Arnim. Erschienen in 37 Nummern vom 1. April bis 30. August 1808 unter dem Titel Zeitung für Einsiedler und wurde dann (aus den nicht verkauften Exemplaren zusammengestellt) zu einem Band unter dem Titel Tröst Einsamkeit vereinigt. - Vollständig mit allen Kupfern und allen bedruckten Umschlägen. Mit Beiträgen von B. von Arnim, Brentano, Görres, J. u. W. Grimm, Hölderlin, Jean Paul, Kerner, Maler Müller, Runge, A. W. und Fr. Schlegel, Tieck, Uhland, Werner u. a. - Etw. stockfleckig, gegen Ende stärker; wenige kl. Randläsuren, 2 Bll. der Heftumschläge und 1 Textbl. mit breiter Randverstärkung, 1 Umschlag mit hinterl. Einrissen.

(Callenbach, Franz): Sammelband - Wurmland, nach Lands-Art, Regiment, Religion, Sitten- und Lebenswandel. Gleichsam

auf einer Schaubühn vorgestellt. Und 6 weitere satirische Schuldramen. (Nürnberg, Lochner), (1715). 8°, Pappband des frühen 19. Jh., goldgeprägtes Rückenschild. Kanten etwas beschabt. 600.-

Inhalt: 1. Wurmland, Nach Lands-Art, Regiment, Religion, Sitten und Lebenswandel. (Nach 1715). 144 S. - Dünnhaupt 3.10: Dieses früheste der satirischen Schuldramen Callenbachs satirisiert in amüsanten Dialogen eine Reihe zeitgenössischer Unsitten als "Würmer". Durchgreifende Neubearbeitung, bei der die lateinischen Teile der Erstfassung durch deutsche im Paralleldruck ergänzt wurden. Mehr Lesedrama als Bühnenstück.- 2. Quasi sive mundus-quasificatus: Das ist Die quasifizierte Welt Sub Polis nisi et quasi. 1715. 4 Bl., 88 S. - Dünnhaupt 4.6 (doch mit Punkt hinter der Jahreszahl!): Satire über die Schwächen der zeitgenössischen Gesellschaft mit Erwähnung Wetzlarer Lokale Ereignisse. - 3. Quasi Vero, Der Hinckende Bott hat sich Wohl. Sive novellae politico-morales. 1715. 112 S. - Dünnhaupt 8.8: Satire gegen Heucheleien aller Art, vornehmlich auf religiösem Gebiet, mit Prognostikationen über die Welt der Zukunft. - 4. Puer Centum Annorum... Der vor Augen liegend- handel- und wandlenden Welt täglich anhaltendes Kinder-Spiehl. (ca. 1715). 144 S. - Dünnhaupt 9.5 (doch "treumeynender" mit Bindestrich!): Satire gegen den Kaffee- und Tabakgenuß. - 5. Genealogia Nisibitarum. Deß Uralten Nisi-Stamm-Baum Geburths-Briefff. 1715. 136 S., 1 mehrfach gefaltete Stammtafel. - Dünnhaupt 6.6: Satirische Behandlung verschiedener 'Äste' des Nisi-Stammbaumes: Nisi-academicum, Nisi-militare, Nisi-politicum, Nisi-oeconomicum, Nisi-mechanicum, Nisi-forense, Nisi-senile, Kirchen-Nisi, Ehe-Nisi, Schul-Nisi, Lauff-Nisi, Kauff- und Verkauff-Nisi, Bauern-Nisi u.ä. - 6. Eclipses Politico-Morales. Sicht- und unsichtbare sittliche Staats-Finsternissen, Denen Kindern des Liechts zur Warnung. (nach 1715). 84 S. - Dünnhaupt 7.8: "Behandlung" der politischen Krankheiten der Mne Deutschland durch ausländische Quacksalber. - 7. Uti Ante Hac, Auf die alte Hack. ... Oder: Die von den Todten erweckte alte Welt verweist der Neuen ihren verdächtigen Lebens-Wandel. (ca. 1715). 88 S. - Dünnhaupt 5.7 (aber "Neuen" groß geschrieben!): Satire auf die alamodische Sprachverderberei und die Einführung französischer Hofsitte, mit Lob der guten, alten Zeit. - Hayn/Gotendorf IX,96 u. VIII,394 - Faber du Faur 1025-1032 - Titel zu "Wurmland" passend mit 3 Wurmlöchern, m. Besitzvermerk u. 2 Tintenflecken im Rand, Stempel auf Vorsatz u. Titelfrückseite, langer Einriß eines Titels unterlegt, 1 Einriß in der Falttabelle unterlegt, gelegentl. etwas stärker, meist aber nur mäßig braunfleckig. Franz Callenbach S.J. (* 10. Januar 1663 in Dittwar bei Taubertshausen; † 3. Februar 1743 in Bamberg), jesuitischer Autor satirischer Schuldramen der Barockzeit. C. war Sohn eines Amtsschreibers, besuchte das Jesuitengymnasium in Würzburg und trat anschließend selbst dem Orden bei. Von 1685 bis 1690 lehrte er am Bamberger Jesuitengymnasium, um anschließend seine theologischen Studien in Würzburg fortzusetzen. 1694 berief ihn der Orden als Erzieher der katholischen Mitglieder des Reichskammergerichts nach Wetzlar. In diesem Amt sollte er mehr als ein Vierteljahrhundert verbleiben. Die verheerenden Zustände am damaligen Reichskammergericht boten reichlich Stoff für seine acht satirischen Komödien, die im Laufe seiner Amtszeit immer wieder neu gedruckt werden mussten und sich großer Beliebtheit bei den aufführenden Schülern wie auch ihren Eltern im Zuschauerraum erfreuten. Erst 1721 wurde er nach Würzburg zurückberufen, und ging später nach Bamberg, wo er im Alter von achtzig Jahren verstarb.

(Goethe, Johann Wolfgang von): Die Leiden des Jungen Werthers. Erster Theil. Zweiter Theil. Zwei Teile in einem Bändchen. Frankfurt u. Leipzig, o. Dr., 1778. 220 SS., zwei Frontispizes. Kl.-8°, geglättetes Leder der Zeit über 5 Bünden, goldgepr. Rückenschildchen, verg. Fleurons in 4 Feldern, Rotschnitt. Einband berieben, Kanten etw. bestoßen. 480.-

(Goedeke, Buch VI, S. 650). - Anonym erschienene Nachdruckausgabe, 4 Jahre nach der Erstausgabe. Die Erstausgabe erschien 1774 bei Weygand in Leipzig. Durchgehend etwas gebräunt und fleckig.

Jean Paul (d.i. Johann Paul Friedrich Richter): Blumen-Frucht- und Dornenstücke oder Ehestand, Tod und Hochzeit des Armenadvokaten F. St. Siebenkäs im Reichsmarktflücken Kuhschnappel. Drei Bände. Berlin, Matzdorff's Buchhandlung, 1796/97. 2 n.n. Bll., XXIV, 231 (1) SS.; 1 Bl., XIV, 287 (1) SS.; 1 Bl., 293 (1) SS., 1 Bl. Jeder Titel mit Kupfervignette von F. Jügel nach W. Dähling. Ohne das Bl. »Nachricht für den Buchbinder« in Bd. I. Kl.-8°, mod. Halbleder, goldgepr. Rückenschildchen, Einbanddeckel mit Kiebitzpapierbezug. Vorsätze neu. Meisterlich

und sehr geschmackvoll neu gebundene Bändchen.

900.-

Goed. V, 464, 7. - Berend-Krogoll 7 a. - Wilpert/G. II, 6. Erste Ausgabe. Im ersten Eheroman der deutschen Literaturgeschichte problematisiert Jean Paul u.a. die Idee der Unsterblichkeit angesichts des aufkommenden Atheismus. In den Protagonisten werden hier Widerstände in der Ehe des Siebenkäs und seiner Frau Linette thematisiert. Es widerstrebt ihm, so zu leben wie sie, und sie kann nicht wie er ihr Dasein gestalten. Die Hindernisse beginnen schon vor der Hochzeit und führen weiter in den Alltag hinein. Die Titel mit zeigen. Besitzerstempel des Verlegers Carl Steudel. Sauber und wohlerhalten.

Opitz, Martin: Martin Opitzen von Boberfeld Teutsche Gedichte in vier Bände abgetheilet. herausgegeben von D. W. Triller. 4 Bände. Frankfurt am Main, Varrentrapp, 1746. 30 n.n. Bll., 832 SS; 1 Bl., 925 SS. Paginierung kontinuieriert stets über 2 Bde. 14



ganzs. Kupfertafeln und ein Textkupfer von Tyroff und J. N. Lentzner. 8°, Orig.-Pergament, Vorsätze erneuert. 1.200.-

Dünnhaupt IV, 3014, 15. Faber d. F. 235 (ohne die Beigabe). Goedeke III, 50, 100. Handb. d. Barockliteratur 706. Kosch XI, 673. Thieme-B. XXX, 514 ff. - "The most beautiful of the Opitz editions..." (Jantz), veranlaßt durch Gottsched, ediert von Triller und reizend illustr. v. Tyroff. Der Inhalt ist hier erstmals systematisch geordnet, eine Menge guter Anmerkungen ist beigegeben, mancher Druckfehler verbessert und manch bessere Lesart wieder hergestellt. Gute, bemerkenswert saubere Bände. Ex Libris auf den Innenspiegeln.

(Rebmann, Georg Friedrich): Hans Kiek-in-die-Welts Reisen (Rebus) in alle vier Welttheile und den Mond. Leipzig und Gera, 1794. Gest. Frontisp. u. gest. Titel von J. C. Dornheim, 462 SS. 8°, Halbleder der Zeit, etwas Rückenvergoldung und verg. Rückenschild. 500.-



Goed. V, 547, 6, 4; Kippenb. 3201; Hayn/G. III, 543; Kawa 014a. - Erste Ausgabe der Satire, ein aufklärerischer Abenteuer- u. Reiseroman voltairescher Prägung. Er wird auch zu den Wertheriaden gezählt, "Groteske

Verbindung eines Romanhelden mit einem tragikomischen Wertherballett, währenddessen er von der Darstellerin der Lotte zur Welt gebracht wird. (Vergl. Jahrb. der Slg. Kipp. IV, 277. - Nachdruck" (K.). - Leicht gebräunt u. stockfl., Vorsätze leimschattig. Einband leicht berieben, Ecken etwas bestoßen. Zwei handschr. Besitzvermerke u. ein Exlibris von Gustaf Taube.

(Sintenis, Christian Friedrich): Theodor's Glücklicher Morgen. Vom Verfasser des - Hallo's Glücklicher Abend. Zwei Theile in einem Band. Frankfurt und Leipzig, o.Dr., 1791. 2 n.n. Bll., 593 SS., 1 Bl., 490 SS. 8°, brauner Kleisterpapiereinband der Zeit, handschriftliches Rückenschild. 190.-

Erzieherischer Roman des Zerbster Theologen und Philanthropen Christian Friedrich Sintenis (1750 - 1820), in dem er "das alte Motiv des Fürstenspiegels variierte" (Sichelschmidt).- Goedeke IV/1, 598, 54, 12. C. F. Sintenis, ev. Theologe, Erbauungsschriftsteller und Erzähler. Als beliebter Prediger erwarb er sich Verdienste um die Organisation des Armenwesens, schrieb Erbauungsliteratur, Sachinformation in der Tradition der Hausväterliteratur, Romane, historische Abhandlungen und politisch bedeutsame Utopien. Einband an Ecken u. Kanten berieben u. bestoßen, innen anfangs etw. wasserrandig, hin und wieder in den Rändern etw. fleckig, sonst sauber und gut. Ganzs. Eintrag von alter Hand auf hinterem fliegendem Vorsatz.

- **ders.: (Sintenis, Christian Friedrich):** Hallo's glücklicher Abend. Vierte, vermehrte und verbesserte Ausgabe (vermutlich aber ein unrechtmäßiger Nachdruck). Leipzig, (o. Dr.), 1793. 2 gestochene Titelvignetten, 246 SS., 280 SS. 8°, Halbleder der Zeit, Rückenvergoldung, verg. Rsch., die Einbanddeckel berieben, Ecken und Kanten etwas bestoßen. 140.-

Goedeke IV, 597 / Holzmann-B. I., 132. - Sintenis entwirft hier anhand des Lebenswandels und Verhaltens eines pensionierten Höflings die Vision einer besseren Welt.

Patriot: Der Patriot. Neue und verbesserte Ausgabe, mit vollständigem Register. Dritte Auflage. Erstes bis drittes Jahr (= 156 Nummern; alles Erschienene). Hamburg, Conrad König, 1747. 5 n.n. Bll., 502 SS., 16 n.n. Bll., 1 Bl., 474 SS., 16 n.n. Bll., XXIV, 476 SS., 17 n.n. Bll. Mit 3 (wiederholten) gestochenen Titelvignetten und 3 (wdh.) gestochenen Textvignetten. 8°, (ca. 20,5 x 13,5 cm). Halbpergament der Zeit (etwas fleckig und berieben, Deckelbezug stärker beschabt). 750.-

Diesch 2983. Kirchner 4837. Borchling-Claussen 4145. – Dritte Auflage der publizistisch sehr erfolgreichen, barocken Wochenschrift, die in nur drei Jahrgängen von 1724 bis 1726 zuerst in Hamburg bei Kißner erschien, eine 4. Ausg. folgte 1765 ebenda bei Herold. Als Herausgeber fungierten u. a. Michael Richey und Barthold Heinrich Brookes: "Der Patriot erschien von 1724 bis 1726 wöchentlich (und gilt als) wohlgelungener Versuch einer in die Breite wirkenden Sittenschrift" (Kirchner 4837). Die zunächst anonymen Beiträge wurden erst 1729 bekannt und werden in der Zuschrift zu Bd. 3 genannt: Mitglieder der hamburgischen Teutsch-übenden Gesellschaft/Patriotischen Gesellschaft. – Titel von Teil I mit zeitgenössischem Besitzeintrag " G.F. v. Lieven " und Datum im unteren Rand. Wohlerhaltenes und sauberes Exemplar.

Spieß, Christian Heinrich: Biographien der Selbstmörder. 4 Bände (= vollst.) in der ersten Ausgabe. Leipzig, Schönfeld, 1785 - 1789. 3 n.n. Bll., 248 SS.; 3 n.n. Bll., 207 SS.; 4 n.n. Bll., 204 SS., 3 n.n. Bll., 219 SS. 2 Frontispices von 4. Kl.-8°, mod. Halbleder mit goldgeprägtem Rückentitel, 900.-

Rost 3430. Kosch XVIII 559. Hayn-Gotendorf VII, 387. E.A. Der erste Band erschien noch anonym. Versammelt 23 Biographien, thematisch nach den (vermeintlichen) Gründen des Freitods geordnet: Selbstmörder aus Liebe, Armut, Ehrgeiz, Wollust etc. Speiß (1755 - 1799), Schauspieler, Dramatiker und Autor von Trivialliteratur, gilt als Mitbegründer des Schauerromans und war einer der bekanntesten Autoren seiner Zeit. "Alles war bei ihm wunderbar, übernatürlich, grauslich." Dennoch entbehren offenbar seine Biographien der Selbstmörder, ebenso wie die Biogr. d. Wahnsinnigen, nicht einer gewissen echten Seelenkunde zu einem nicht nur literarisch brennenden Thema seiner Zeit. Durchgehend gebräunt und stellenweise fleckig. Geschmackvoll neugebundene Bändchen. Rar.

(Wieland, Christoph Martin): Agathon. Quid Virtus et quid sapientia possit. 4 Bände. Leipzig, Weidmanns Erben und Reich, 1773. XVI, 358 SS.; 316 SS. (SS. 15 - 22 von schöner alter Hand schriftlich ergänzt); 324 SS., 286 SS., 20 n.n. Bll. Subskribentenverzeichnis. 4 Titelvignetten. Kl.-8°, mod. gesprenkeltes Halb-Kalbsleder über 5 Bündeln, rote Rsch., goldgeprägt, Rotschnitt, hübsches Marmorpapier als

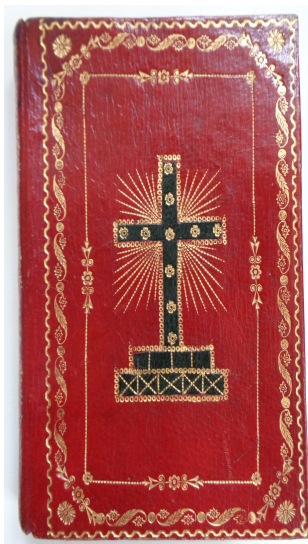
Deckelbezüge aller 4 Bändchen. Sehr geschmackvoll und stilsicher von Meisterhand neu gebunden. 400.-

Wilpert/G. II, 62. Neuauflage der E.A. von 1766-1767. Erweiterte zweite Fassung von Wielands erstem Roman in der nichtillustrierten Normalausgabe. Durchgehend etwas gebräunt, einige wenige kl. Bleistiftnotizen und Unterstreichungen. Auf jedem Titel ein alter, schöner Namensstempel. Ein Blatt mit Einriß im oberen Rand.

Einbände

Andachtsbuch - Sammlung christlicher Gesänge zum Gebrauch bey der öffentlichen Andacht in den Stadtkirchen zu Leipzig. Leipzig, Georgenhaus, 1796. 8°. XII, 700 SS. Rotes Maroquin um 1820 mit Rücken-, Deckel- u. Stehkantenvergoldung, 2 dunkelgrünen Rückenschildchen, das untere mit Aufdruck "W.A.B. d. 24. Dec. 1820", Goldschnitt 450.-

(Holzm.-Bohatta, 4, 275) Herausgegeben von Joh. Gg. Rosenmüller, Joh. Chrph. Dolz u. Carl Gottlieb Plato. - Meist sauber und frisch. Etwa 10 Seiten mit wenigen, kleinen roten Farbfleckchen. Dekorativ gebunden in einen datierten Biedermeier-Einband. Minimalst beschabt.



Bauer, A.C.: Der betende katholische Christ, oder Gebetbuch für katholische Christen... Augsburg, Kollmann & Himmer, 1830. Stahlstich-Frontispiz und -Titel mit Vignette, II, VI, 263 SS. 8° (ca. 10,5 x 15 cm). Rubinrotes Saffian der Zeit mit reicher Rücken- u. Deckelvergoldung, schwarzen Lederintarsien in Form eines Kreuzes auf beiden Deckeln, etwas Stehkantenverg., Goldschnitt und blauen Glanzpapiervorsätzen. 380.-

Kat. Fischer 829. - Die Deckel des hübschen Biedermeiereinbandes leicht aufgebogen, sonst wohl erhalten, Inhalt gering gebräunt.

Bauerneinband - Mörl, Philipp: Neu-verbessertes Buß- Beicht- Und Communion-Buch. ... Nürnberg, J.E. Adelbulner, 1716, 46 n.n. SS., 482 (recte 480) SS., 2 gest. Frontispizes und drei gest.



Tafeln. Nachgebunden ist: Vorrath der meisten allhier üblichen Buß-Abendmahl- und Fest-Lieder und Gesänge, nebst der Nürnbergischen Communion-Ordnung. Ibid., idem, 1716, 132, 11 n.n. SS. 12°, Silberprägung auf dem Pergament schwarz oxidiert, Rücken und dessen Ornamentik lichtgebleicht. 600.-

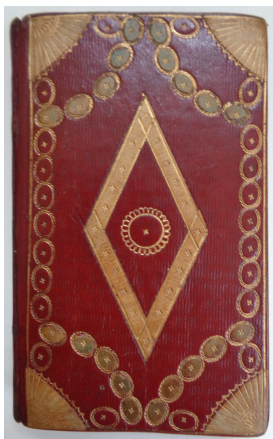
Bauern-Einband, rötlich gestrichenes Pergament, Einbanddeckel und -Rücken reich silbergeprägt, Innenspiegel mit grün-goldenem Brokatpapier bezogen. Etwas fleckig. Philipp Mörl war Prediger zu St. Lorenz in Nürnberg, Luth. Theologe, Pastor, Professor und Bibliothekar zu Nbg. (*1673 Nbg., + 1750 ebd.).

Daude, Adriano: Historia universalis et pragmatica Romani Imperii, regnorum, provinciarum, una cum insignioribus monumentis hierarchiae ecclesiasticae... Ed. prima Veneta emendatior. 2 Bände. Venedig, Remondini, 1756. XVI, 244 (recte 248) SS.; SS. 245-515 (recte 249-519), mit gestochener Titelvignette., 3 gefalteten Kupferkarten. 4°. Leder der Zeit mit reicher Rücken- u. Deckelvergoldung, ziselierter Goldschnitt und Kleisterpapierspiegeln. Die Vergoldung größtenteils verblasst oder oxydiert, Kanten leicht beschabt. 1.500.-

De Backer/S. II, 1837. - "Adrien Daude (1704-55), occupa les chaires de théologie polémique et d'histoire ecclésiastique à Wurzburg pendant 13 ans" (de B./S.). - Erstmals 1748 in Würzburg erschienen. - Kaum stockfleckig. Dekorativ gebunden im Stil der barocken süddeutschen Klostereinbände, auf den Deckeln ein vier- bzw. achtsackiger Stern, der von mehreren Bordüren aus Blättern, Sternchen u. a. Ornamenten eingerahmt ist.

Gesangbuch - Gesangbuch für die evangelisch-lutherische Kirche in Bayern. Nürnberg, Sebald, 1855. Stahlstich-Frontispiz, VI, 343, 16 SS. 8°, Holzdeckelband der Zeit mit schwarzem Samtbezug, beide Deckel mit ziselierter und getriebener Silbereinfassung, Schließe, Goldschnitt, weißer Moirépapiervorsatz. 680.-

Gering stockfleckig, Frontispiz und Titel mit Fleck im Rand. Der schöne, unikale Einband (ohne Beschauezeichen) mit reichem Bandelwerk, mit einigen kleinen Druckstellen.



Hohenlohe, Alexander von: Der nach dem Geiste der katholischen Kirche bethende Christ. Neueste Ausgabe. Vermehrt mit den in den k. k. österr. Staaten eingeführten Kirchengesängen. Gest. Frontispiz und Titel, 4 Bll., 208 SS., 2 Kupfertafeln. Wels, Haas, um 1821. Gestochenes Frontispiz und Titel, 4 Bll., 208 SS., 2 Kupfertafeln. 8°, Rotbraunes Saffian der Zeit mit reicher Rücken- u. Deckelvergoldung, hellbraunen und grünen Lederintarsien, Goldschnitt und Buntpapiervorsatz. 950.-

Kat. Fischer 722. Auf bläulichem Papier, sauber. Der hübsche Einband kaum berieben, Vorsatz mit Einträgen v. 1823 u. 1825. Hinterer Außenfalz mit kl. Wurmspur. Besonderer Biedermeier-Einband in gutem Zustand.

Leroy, Maurice: Les Evangiles des Quenouilles. Illustrés Par Quarante Quatre Pointes Sèches Originales De Maurice Leroy. La Tradition, Edition Paul Durupt, 1948. 143 (1) pages, 3 pp n.n., 44 pages (la suite), 2 pp. blancs, la brochure originale relié avec, gardes de couleur vert marbrées. 600.-

In-4°, reliure plein chagrin maron avec un cliché en cuivre assemblé sur plat. 44 pointes-sèches originales en noir de Maurice Leroy, tirées en taille-douce. Tirage limité à 300 exemplaires, un des 44 avec une suite des pointes-sèches avec remarques et un dessin original. Condition: Dos avec une tache brune dans le cuir, la couverture du second plat colorée partiellement verte (par les couleurs des gardes marbrées?) Quelques pages un peu froissées. Bel exemplaire.

Piccini, Isabella (Illustr.): Officium B. Mariae Virginis B. Pii Pontificis Max. jussu editum, et ab Urbano VIII. recognitum. Con l'Officio de' Morti, Sette Salmi, Vespri e Compiete per tutto l'Anno, & altre devote Orationi, et il Rosario. Venedig, Paulo Balleoni, 1699. 12 Bll., 468 SS., mit gest. Titelvignette und 7 ganzs. Kupfertafeln v. Suor Isabella. 8° (ca. 12 x 18 cm), Holzdeckelband der Zeit mit rotbraunem Maroquinbezug, reicher Rücken-, Deckelkanten- u. Stehkantenvergoldung, verg. Messingschließe, Goldschnitt, Brokatpapierspiegel. 590.-



Kat. Fischer 1159. - Eleganter, hübsch illustrierter Druck. - Angebunden sind SS. 357-402 aus einem anderen liturgischen Druck. - Der schöne Einband gering berieben, die Vergoldung der Schließe tils. abgerieben.

Rosa, Salvator: Satire e Vita. Con note d' A. M. Salvini e d'altri. Edizione diligentemente corretta. Florenz, Tofani, 1833. Mit gestochenem Portrait als Frontispiz, 383 SS. 8°, Maroquin über 5 Bünden um 1890 mit Rückentitel, reiche Rückenvergoldung, Deckelfiletten sowie Steh- und Innenkantenvergoldung, sign. "Cuzin". Reliure signée de Cuzin. 800.-

Brunet IV, 1390 (irrig 1831): "L'édition de Florence ... est une des plus belles." - Zum Buchbinder: Francisque Cuzin oder sein Sohn Adolphe - vgl. Fléty 50-51. Titel mit Abklatsch. Selten.

Verhaeren, Emile und René Kieffer: Les Villes Tentaculaires - Les Campagnes Hallucinées. Décoration de Georges Braun. 2 Titel in einem Band. Paris - Collection de "L'Amour des Livres" - Edition René Kieffer, 1926. 105 SS., 15 Tafeln, 2 Bll., 2 weiße Bll.; 84 SS., 15 Tafeln, 4 Bll., 3 weiße Bll. 8° (ca. 20,4 x 15,5 cm), schlammbrauner Ganzledereinband der Zeit auf 5 falschen Bünden, goldgeprägte Rückentitelei, Kopfgoldschnitt. Marmorierte Vorsätze, mit eingebunden die violett- und goldfarbenen Orig.-Broschuren beider Titel. 1.200.-



Von René Kieffer gestalteter Einband mit geometrischer, schwarzer Deckelillustration. Schildchen: "René Kieffer - Reliures d'Art..." auf Vorsatzblatt verso. Numerierte Exemplare: 1. Titel: Nr. 373, 2. Titel: Nr. 157 von je 1050.- Die Rückentitel an einigen wenigen Stellen etwas verblasst, minimale Bereibungen an Kanten und Ecken. Seitlich unbeschnitten. Dekorative Ausgabe in ungewöhnlicher Einbandgestaltung von René Kieffer, die die futuristische und utopische Ausrichtung der Lyrik Verhaerens ausdrückt.

Theologie

Augustinus - Confessio Augustiniana. In libros quatuor distributa ..., redacta per D. Hieronymum Torrensem. Dillingen, S. Mayer, 1567. 4°. Fol. Mit Druckermarken am Ende und einigen Holzschnitt-Initialen. 32 nn., 330 num., 24 nn. Bll. Halbleder der Zeit über 4 Bünden, etw. Rückenvergoldung, verg.

Rückenschildchen, Kleisterpapierbezug, Rotschnitt (beschabt und bestoßen). 950.-

(Adams A 2177. IA 110.395. VD 16 A 4172. Bucher 241. De Backer-S. VIII, 127, 3 (unter Torres). – Nicht im STC). – Erste Ausgabe dieses Auszugs aus den Werken des Kirchenvaters Augustinus, worin der Jesuit Torres die Confessio Augustana zu widerlegen suchte. Der Spanier Jeronimo Torres, geb. 1527 in Montalban, war 1567-75 Professor der Theologie in Ingolstadt und starb 1611 in München. – Titel gestempelt und mit gelöschten Besitzvermerken in Tinte, etw. fleckig und stellenw. leicht wasserrandig.

(Bellelli, Fulgentius Hrsg.): Collectio Actorum atque Allegatorum, quibus ossa sacra Ticini in Confessione S. Petri in Coelo Aureo anno 1695 reperta esse sacras S. Augustini Hipponensis Episcopi, & Ecclesiae Doctoris Exuvias probatum est, & novissime judicatum. Zwei Teile in einem Band. Venedig, Coleti, 1729. 4 n.n. Bll., 472 SS., 2 Kupfertafeln, eine davon ausfaltbar. 323 (1) SS. Zahlreiche hübsche Holzschnitt-Initialen. 4°, (ca. 18 x 23 cm), blindgeprägtes Schweinsleder d. Zt. über Holzdeckeln und 4 Bündeln, 2 Schließen. 480.-

Zu Pater F. Bellelli siehe Wetzer-Welte Bd. 2. Umfangreiche Arbeit zur Wiederauffindung (1695) und Verifizierung der Reliquien des Hl. Augustinus von Hippo, dessen Grablege sich in Pavia in San Pietro in Ciel d'Oro befindet. Augustinus' Gebeine wurden wohl um das Jahr 500 von den durch Vandalenkönig Thrasamund verbannten Bischöfen Nordafrikas nach Sardinien mitgenommen; um 725 wurden sie vom Langobardenkönig Liutprand gekauft und nach Pavia gebracht. – Vorsätze und Titel etwas wurmstichig, Titel und Vorsatz alt gestempelt. Sehr sauber und wohl erhalten.

Creutzberg, Amadeus (d. i. Philipp Balthasar Sinold genannt: Seelen-erquickende Himmels-Lust auf Erden, welche in zweyhundert Betrachtungen, theils über mancherley Geschöpfe Gottes, theils über allerhand innerliche und äusserliche Vorfällenheiten und Eigenschafften vieler Dinge, so wohl aus dem Reich der Natur, als auch dem Reich der Gnaden und aus dem Reich der Herrlichkeit einiger massen vorgestellet wird ... Mit neuen Kupfern gezieret. Berlin, Christian Ludewig Kunst 1739. Mit 8 Kupferstich-Tafeln. 8 nn. Bl., 948 SS., 18 nn. Bl. 8°, Lederderband der Zeit (etwas berieben). 300.-

Vgl. NDB XXIV, 465 ff. – Erstmalig 1728 erschienenes Erbauungsbuch des Pietismus. Die emblematischen Kupfertafeln zeigen die vier Jahreszeiten und die vier Elemente. – Der Theologe und Schriftsteller Philipp Balthasar Sinold (1657-1742) lebte u. a. in Erfurt, Halle und Leipzig, wo er verschiedene Zeitschriften und Lexika herausgab. Sinold war Mitglied der "Fruchtbringenden Gesellschaft". Vor- und Hintersatz angeschmutzt sowie mit zeitgenössischem Besitzvermerk und Marginalien versehen. Durchgängig etwas gebräunt und gering fleckig, wenige Anstreichungen, Wurmsspuren.

Cusanus, Nicolaus (d.i. Nikolaus Leyen): Christliche Zuchtschul in welcher gründliche, und wahrhaftige Resolution, und Auflösung aller schwähren Fragstück, so in jedem weltlichen Stande, Wandel und Handel mögen fürfallen, wie auch der fürnembsten streitigen Artikeln kürzlich fürgebracht wird. Luzerner Katechismus. Zum andernmal von newem gedruckt und oversehen, Luzern, Hautten, 1645. 7 Bll., 731 SS., 1 Bl. 8°, Pergament der Zeit über Holzdeckeln, Schließen fehlend, Außenfalze rest. Einband fleckig, innen durchgehend etw. gebräunt und fleckig. 380.-

(Jöcher, III 1751, 918. ADB IV, 662. Bautz, Band V (1993) Spalten 1-3. Bibliographie bei A. Pruvost SJ, Vie du R.P. Philippe de Scouville de la Compagnie de Jésus, Luxembourg 1866, 222-235; de Backer-Sommervogel; Martin Blum, Bibliographie Luxembourgeoise I, Luxembourg 1902-1908, 175-177). Nicht im VD17. Leyen (Cusanus) Nikolaus, Volksmissionar, * 6. 11. 1574 in Kues an der Mosel (wie sein berühmter Landsmann), + bei der Pflege von Pestkranken am 20. 4. 1636 in Luxemburg. Neben kleineren aszetischen Schriften besteht sein

eigentliches schriftstellerisches Lebenswerk in seinem eine große Nah- und Fernwirkung ausübenden und oft aufgelegten Volkskatechismus unter dem Titel "Christliche Zuchtschul".

Engelhard, Eusebius (d.i. Michael Kuen): Lucifer Wittenbergensis oder der Morgenstern von Wittenberg, das ist: Vollständiger Lebenslauff Catharinae von Bore, des vermeynten Ehe-Weibs D. Martini Lutheri, meistentheils aus denen Büchern Lutheri, aus seinen safftige Tischbrocken, geistreichen (scilicet) Send-Schreiben und anderen raren Urkunden verfasset, ... 2 Theile in einem Band. Landsberg, Singer, 1747. Frontispiz (Porträt), Titel in rot-schwarz, 3 n.n. Bll., 332 SS., 4 n.n. Bll., 64 SS., 346 SS., 3 n.n. Bll., eine weitere Kupfertfel (Epitaph), eine ausfaltbare Stammtafel. 8°, Leder der Zeit, etwas berieben, die Außenfalze gebrochen. 500.-

Hayn / Gotendorf I, 414 (2. Ausg. 1749); Weller, Druckorte I, 85; ADB 17, 376. Erste Ausgabe. Weller gibt Pressburg als falschen Druckort an. Johann Nikolaus Weislinger gewidmet. "Berüchtigte Skandalschrift voller Lügen und Gemeinheiten, ein würdiges Seitenstück zu Weislinger's Unfläthereien. Einges in Versen (Hayn-G.). Hinter dem Pseudonym Eusebius Engelhard verbirgt sich der Ulmer Augustinerchorherr Michael Kuen (ADB).

Francke, August Hermann: 3 Werke in 1 Band. Enthält: I. Introductio ad lectionem prophetarum I. Generalis, II. Specialis ad lectionem Iona... 1724. - II. Methodus studii Theologici, publicis praelectionibus in Academia Halensi... nunc demum autem revisa et edita... 1723. - III. Programmata diversis temporibus in Academia Hallensi. 1714. Halle, Waisenhaus, 1714 - 1724. 8 Bll., 247 SS., 8 Bll., - 8 Bll., 318 SS., 10 Bll., - 6 Bll., 404 SS. 8°. (17 x 9,7 cm). Pergament d. Zt. mit Rückentitel. 500.-

Drei Werke des berühmten Hallenser Theologen und Pädagogen. - Ganz vereinzelt leicht fleckig. Vord. Vorsatz mit Schenkungsvermerk von 1756. Einband etwas beschabt und fleckig.

Gaisser, Matthäus: Archen Noe, zu Rettung der keuschen Herzen von dem Sündfluß deß unflätigen Lasters der Unzucht. Von dessen Ursprung, Schäden und entgegengesetzten Mittlen, mit hauptsächlichen Grund-Lehren auß Göttlicher heiliger Schrift, heiligen Vättern, auch wahrhafften erschrecklichen alt- und sehr vil neuen Historien, auffgebauet und beschrieben von Mattheo Gaissern... (Matthäus Gaisser, Pfarrher zu Unser Lieben Frauen Thann bey Wangen im Allgäu). Dillingen, Bencard, 1693. Allegorisches Frontispiz (von Heckenauer nach Schnabel), 11 n.n. Bll., 744 SS., 13 n.n. Bll. Register und Errata. 8°, Leder der Zeit über Holzdeckeln, verg. Deckelfiletten, gesprenkelter Schnitt. Von zwei Schließen eine vorhanden, aber doch nicht funktionsfähig. Einband berieben, am hinteren Deckel wurmspurig. Hinterer Deckel mit sauber geleimten Riss im Holz, der außen nicht sichtbar ist. 390.-

Gaisser war Pfarrer in Maria-Thann (Hergatz) und maßgeblich an der Erneuerung der dortigen Wallfahrtskirche beteiligt. Seine im Predigtstil gehaltene Tugendschrift ist voll eindringlicher Wortgewalt und Griffigkeit.

Mentzer, Balthasar, Jeremias Vietor Heinrich Leuchter u. a.: *Sammelband* mit 8 Schriften zum Abendmahlstreit in der Protestantischen Bewegung. I. (Leuchter, H.; Winckelmann J.; Mentzer, B.; Dietrich, C.): Nothwendige Erzählung der Motiven und Ursachen, warumb die zu Marburg im Monat Julio Anni 1605 beurlaubte Theologi und Prediger, die nunmehr weitbekandte Hessische Synodalsche Abschiede ... anzunehmen sich billich verweigert haben. Gedruckt bei Christof Lippold, 1606. 75 SS. II. - (dieselben): Rettung und fernere Ausführung der Motiven und Ursachen, warumb die im nechst erschienenen 1605. Jahr zu

Marpurg beurlaubte Theologi und Prediger...pure und simpliciter einzuwilligen sich beschwert, zu sampt nothwendiger Antwort auff allerhand Beschuldigung und Auflage gestellt ... Giessen, Hampel, 1606. 4 n.n. Bll., 159 SS. III. Mentzer, Balthasar: Kurzer einfeltiger Bericht vom Heiligen Hochwürdigen Abendmahl des Herrn.. Giessen, Hampel, 1607. 39 SS. IV. - ders.: Christlicher Nachbericht, das ist: Rettung und fernere Erläuterung des kurzen einfeltigen Berichts .. entgegengesetzt dem Zwinglischen Gegenbericht, so unter dem Titul und Namen der Theologischen Facultet und Ministerii zu Marpurg ausgesprenget worden. Giessen, Hampel, 1607. 175 SS. V. -ders.: Summarischer Bericht, oder Rettung und fernere Erklärung deß kurzen einfeltigen Berichts unnd Nachberichts vom H. Hochwürdigen Abendmahl deß Herrn. ... Giessen, Hampel 1608. 6 n.n. Bll., 171 SS. VI. Viotor, Jeremias: Kurze und Nothdürftige Retorsion der vielfältigen Calumnien und Unwahrheiten, so die Verfertiger der Abgenötigten Antwort ... gegen D. Jeremiae Viotoris ... freventlich außgegossen. Giessen, Hampel, 1606. 32 SS. VII. Leuchter, Heinrich: Academi oder Schulpredigt. In diesem jetzt lauffenden 1607. Jahr am 30. Augusti in der SchloßCapellen zu Darmstatt gehalten. Darmstadt, Hofmann, 1607. XIX SS. VIII. Mentzer, Balthasar: Besichtigung deß newen zu Marpurg außgesteckten Trophaei der Calvinischen Wahrheit. ... Zur trewen Warnung allen frommen Christen,... Giessen, Hampel, 1609. 22 SS. kl 4°, Pergament d. Zt., die Schließbändchen fehlend. Einband angegraut. 1.200.-

(Zu Mentzer: ADB, Band 21 (1885), S. 374): "Balthasar Mentzer der Ältere (* 27. Februar 1565 in Allendorf, Hessen; † 6. Januar 1627 in Marburg/Lahn), studierte an der Universität Marburg. 1589 wurde er von seinem Landesherrn Ludwig IV. gegen seinen Willen als Pfarrer in Kirtorf eingesetzt. Durch seine 1593/94 veröffentlichte Auseinandersetzung mit der reformierten Christologie und Abendmahllehre, sog. Anti-Sadeel, macht er sich in der wissenschaftlichen Welt einen Namen, sodaß er 1596 Professor der Theologie in Marburg wurde und 1607 an der eben gegründeten lutherischen Universität Gießen. Bei der Verlegung dieser Universität nach Marburg 1625 siedelte auch Mentzer wieder dahin über". Stellenweise etwas gebräunt, hie und da Marginalien und Unterstreichungen von alter Hand. Gut erhaltenes Exemplar.

Nas (auch Naß, Nasus, Nase), Johann, Georg Eder, Johannes ertlin u. a.: *Sammelband mit 4 katholischen Abhandlungen, alle Ingolstädter Drucke der Gegenreformation 1580-81:* I. Nas, Johannes: Examen Chartaceae Lutheranorum Concordiae, Außmusterung unnd Widerlegung deß NagelNewgeschmidten Concordi Buchs, der Nachbenannten Lutherischen Predigkanten KartenSchwarms, mit solchem Titul: Concordia... Doctor Jacob Andre. Ingolstadt, Weissenhorn für Wolfg. Eder, 1581. Titel, 436 Seiten, 1 w. Blatt, ein Textholzschnitt. Biegsamer Pergamenteinband der Zeit (Bindebänder fehlen). VD 16, N111. Nas' Angriff auf die Concordienformel, die 1580 zu Dresden veröffentlicht worden war. – Der Holzschnitt zeigt Luther mit Hörnern, der mit dem vor ihm sitzenden Teufel spricht, während er mit einer Frau im Bett liegt. Einer von 2 Drucken in diesem Jahr. Titel unten ausgefranst, rückseitig gestempelt. 1.900.-

Zu Nas siehe: Bäumer, Remigius, "Nas, Johannes" in: Neue Deutsche Biographie 18 (1997), S. 737 f. Bedeutender gegenreformatorischer Prediger. Angebunden: II. Eder, Georg: Ein Christliche, Guthertzige und notwendige Warnungsschrift an den vierten stand der löblichen Stätt und Märckt, ainer Ersamen Landschafft in Oesterreich under und ob der Enns: Daß man Gott in Religion und Glaubenssachen mehr gehorchen solle, als den Menschen... Ingolstadt, D. Sartorius, 1580. 34 unnumer. Blätter mit Titelbordüre. VD 16, E 529. Angebunden: III. Ertlin, Johann: Ein Catholische Leichpredig, Bey der Christlichen Begräbnus und Besingnus, Weyland des Ehrwürdigen in Gott hochgelährten Herrn, Herrn Jacob Feuchten Episcopi Naturensis, Weichbischoffen zu Bamberg... So am Dienstag.. den 26. Aprilis... 1580 verschiden: zu Bamberg in S. Martin Pfarrkirchen gehalten.... Ingolstadt, Weissenhorn für Eder, 1580. 4 Blätter mit Titelbordüre, 70 Seiten, 1 w.

Blatt. VD 16, E 3882. (Feucht war zeitweilig Rektor der Universität Ingolstadt, später als Weihbischof in Bamberg lag er wegen angemahter Reformen stets im Widerspruch mit dem Domkapitel...) Angebunden: IV. Witzel, Georg (übers. Engerd, Johannes): Preservativ, Cur unnd Seelen-Artzney, wider die giftige jetzo schwebende Seuch der New Euangelischen Secten,... erstlich von einem getrewen Seelen Artzt D. Bonifacio Britanno Germano in Latein angestellt: anjetzt aber ... Ins Teutsch bracht... durch Joannem engerdum Turingum... Ingolstadt, Weissenhorn für Eder, 1581. 8 Blätter, 143 Seiten. VD 16, W 3850 u. VD 16, F 1609. Zu Witzel siehe: Tschackert, Paul, "Witzel, Georg" in: Allgemeine Deutsche Biographie 43 (1898), S. 657-662 - Ab Seite 121 von Sebastian Flasch „Catholische Bekantnuß Deß Wohlgelehrten und fürnemmen Sebastiani Flaschii von Manßfeldt... 1581“. Die vier Werke zusammengebunden. - Das Exemplar im seilt. unteren Rand und in der unteren rechten Ecke mehr oder weniger wasserfleckig, stellenweise vereinzelt modersfleckig. Der Pergamenteinband etwas fleckig und verzogen. Bindebänder fehlen.

Pfyffer (von Altshofen), Franz Xaver: Die wundersame Himmelfahrt D. Martin Luthers, verfochten und vest gesetzet Wider den Anfall eines Lutheraners Unter dem Namen Johannis Röhm, Predigers zu Frankfurt am Mayn, in der Schrift, betitult: Christliche Ehrenrettung deß theuren, und seeligen Mannes Gottes D. Martini Lutheri, ... Augsburg, Wolff Witib u. Sohn, 1748. 6 n.n. Bl., 580 SS. 8°, etwas späterer Lederband, blindgeprägte Rsch., Kanten und Eck-Fleurons. 450.-

DeBacker/Sommervogel VI, 665, 6. - Der Jesuit Pfyffer v. Altshofen (1680-1750): begnadeter Kanzelredner, bekannt für seine Polemik, ab 1722 für 28 Jahre Domprediger in Augsburg (siehe ADB 25, 724). Fl. Vorsatz mit altem Stempel, Besitzeinträge von alter Hand. Titel mit Abschnitt oben, jedoch kein Textverlust. Wohlerhaltenes Exemplar. Selten.

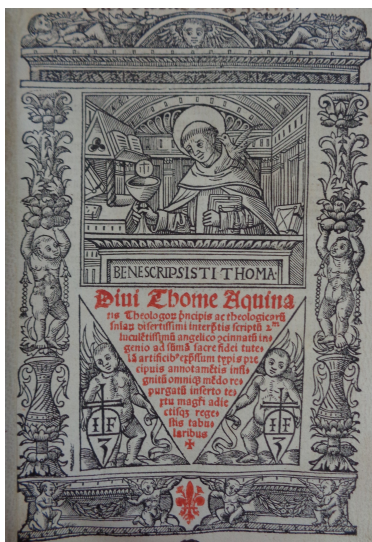
Rüdiger, Andreas: Anweisung zu der Zufriedenheit der menschlichen Seele. Andere verbesserte Auflage. (In einem Sammelband mit weiteren seltenen Schriften zum Luthertum). Leipzig, im Selbstverlag, 1726. 24 Bl., 352 S., 12 Bl. 8°, Halbpapier der Zeit, Altersspuren, stärker berieben und bestoßen. 850.-

Ziegenfuß II, 389. ADB XXIX, 467 (jeweils die EA 1821). - Andreas Rüdiger (1673-1731), Arzt und Philosophieprofessor in Halle und Leipzig, war Schüler von Christian Thomasius und Gegner der Leibniz-Wolffschen Philosophie. - Erstes Stück eines Sammelbandes. - Es folgen in der Reihenfolge der Bindung: I. REINHARD, L., Grund-Riß einer überzeugenden Belehrung von der Vortreflichkeit der Evangelisch-Lutherischen Religion. Jena, Cröker, 1730. 94 S., 1 Bl. (Verlagsanzeigen). - Meusel XI, 173. - Lorenz Reinhard (1700-1752) hatte in Jena bei Budde studiert und verfaßte ein Lehrbuch der Dogmatik, das große Verbreitung fand. "Alles ohne Originalität und ohne bleibenden Werth, aber dem Zeitgeschmack sich anschließend" (ADB XXVIII, 66). II. BERND, A., Unterscheid der Morale Christi und der Pharisäer. Leipzig, Heinsius, 1727. 1 Bl., 206 S. - NDB II, 106. - Adam Bernd (1676-1748) wurde aus dem Predigtamt entlassen, nachdem er unter dem Pseudonym Christianus Melodius die lutherische Lehre angegriffen hatte. "Interessant ist er, weil in seiner empfindsamen Seele sich Zeitalter begegnen und verschiedene geistige Welten miteinander ringen" (NDB). III. COLLIN, F. E., Schriftmäßige Vorstellung von denen Privat-Versammlungen, oder von denen besondern Erbauungen gläubiger Christen untereinander. Frankfurt, Sand, 1726. 8 Bl., 112 (recte 128) S. - Jöcher-A. II, 417. - Friedrich Eberhard Collin (1684-1727) wurde wegen seiner pietistischen Lehren aus dem Predigtamt entlassen. IV. MOSHEIM, J. L. VON, Gedancken über die Lehre von dem Ende der Höllen-Straffen. Coburg, Hagen, 1728. 4 Bl., 48 S. - Meusel IX, 350. - Johann Lorenz von Mosheim (1694-1755) "war nicht bloß der angesehenste protestantische Theologe, sondern auch einer der ersten deutschen Gelehrten und Schriftsteller seiner Zeit überhaupt" (ADB XXII, 397). V. (ARNOLD, G.), Die Zeichen dieser Zeit, bey dem Anfang der instehenden Trübsalen, erwogen von einem, der damit gute Absichten hat. Aschersleben, Struntz, 1698. Mit gestoch. Titelvign. 3 Bl., 106 S. - VD 17 14:010705M. - Vgl. Dünnhaupt 13.1. - Eine von zwei Ausgaben im selben Jahr. VI. DAUT, J. M., Meditationes oder geistliche Betrachtungen, so wohl über die heutige Heuchel-Christen und scheinheilige Pietisten, als andere Materien. O. O. und Dr., 1711. 2 Bl., 51 S., 3 Bl. - Wetzler-W. III, 1403. - Der Schuster und chiliastische Prophet Johann Maximilian Daut (1656-1736) fand mit seinen Schmähungen gegen das Luthertum eine große Anhängerschaft. - Gering fleckig, leicht gebräunt.

Schelstrate, Emanuel: De disciplina Arcani contra disputationem Ernesti Tentzelii dissertatio apologetica. Padua, Conzatti, 1743. 8 Bll., 160 SS., 4 Bll. Index. 4°. - 23:17 cm. Halbpergament der Zeit mit handschr. Rückentitel. Einband leicht berieben, Rücken angegraut 300.-

Schelstrate (1649-1692) stammte aus Antwerpen und war u.a. Präfekt an der Vatikanischen Bibliothek. Er verfaßte eine Reihe von Schriften zur Geschichte der katholischen Kirche, wobei er als einer der Ersten mit einem wissenschaftlichen Anspruch an die Geschichtsforschung der Kirche heranging. In der vorliegenden Schrift setzt er sich kritisch mit der protestantischen Transsubstantiationslehre u.a. des Ernst Tetzl auseinander, - vor allem, indem er den Protestanten ein falsches Verständnis der frühen christlichen Glaubensgeheimnisse nachweist. Hübscher Druck, sehr sauber. Titel mit altem Besitzvermerk, rückseitig gestempelt.

Thomas Aquinas: Scriptum super secundum liber Sententiarum. Lyon, Jacques Myt für Jacques u. François Giunta, 1. X. 1520. 403 (falsch 195) num., 9 unn. Bll., mit Titelholzschnitt, mehrteiliger Titelbordüre, Druckermarke und vielen Initialen. 8°. Holzdeckelband der Zeit mit blindgeprägtem braunem Kalbslederbezug u. 2 Schließen. 1.200.-



Baudrier VI, 105; Panzer VII, 326, 420; nicht bei Adams u. im STC. - An den äußeren Rändern teilweise leichte Feuchtigkeitsspuren, sonst wohlerhalten. Der schöne, in Rot und Schwarz gedruckte Titel recto mit Besitzvermerk der Kartause Buxheim, verso mit deren Stempel. - Die Deckel des attraktiven, höchstwahrscheinlich in Köln entstandenen zeitgenössischen Prägebundes tragen eine Rolle mit Monogramm IW über Kandelaber, darüber ein Wappen (des Buchbinders?): Zweig oder Baum mit zwei Eicheln, darüber Stern, dann die Wappen des Reiches (Doppeladler) und der Stadt Köln (drei Kronen). (Vgl. Haebler I, 490, oben 3). Rücken, Schließbänder u. Vorsätze fachmännisch erneuert, Schließhaften alt. - Aus Sammlung E. Kyrriss.

Westheimer, Bartholomäus (auch Westhemer): Collectanea Troporum, Sacrae Scripturae candidatis utilissima, ex primariis tam hebraeorum, quam Ecclesiasticorum commentariis congesta, iamque quarto diligentissime recognita & locupletata, id quod aequus lector facile cognoscet, ubi hanc editionem cum prioribus contulerit. Strassburg, J. Albrecht, 1535. 8 n.n. Bll., 492 Bll., 33 n.n. Bll. (letztes mit Errata und verso großer Druckermarke). 8°, blindgeprägtes Leder der Zeit über Holzdeckeln auf drei Bündeln, zwei Metallschließen, davon eine fehlend. Zwei handschr. Rückenschildchen. Außenfalze brüchig und am oberen Kapital ca. 3 cm eingerissen. 1400.-

(VD 16 / W 2237). Zu B. Westheimer (* ca. 1499, + ca. 1567) siehe: Benzing, 1982, S. 37; Heitz/Bernoulli, 1895, S. XXXI u. 88f.; Reske, 2007, S. 76. Gelehrten-Drucker, Theologe, Verfasser mehrerer Werke. Vorsätze Pergament. Handschr. Besitzvermerk auf dem Titel. Breitrandiges, sauberes Exemplar.

Webster, John und Christian Thomasius: Untersuchung der vermeinten und so genannten Hexereyen. Aus dem Englischen ins Teutsche übersetzt [von Ch. Weissbach], und nebst einer Vorrede des Hrn. Thomasii herausgegeben. Mit gest. Frontispiz. Halle, Neue Buchhandlung, 1719. Kl.-4°. Titel, 56 [recte 60], 116 [recte 611], 97 n.n. SS. Halbleder der Zeit mit goldgepr. Rückenschild u.



Reicher Rückenverg.
(Bünde u. Kapitale etw.
bestoßen, Deckelbezüge
beschabt). 2.200.-

Graesse (BMP) 60 - Rosenthal 4153 - Hayn/G. III, 253 - Vgl. Caillet 11366 u. Ferguson II, 532. - Erste deutsche Ausgabe. - "This work is an attack on the credulous views of Joseph Glanvill and Henry More. John Webster is among the enlightened of his age on the subject of witchcraft" (Mellon Coll. zur engl. Ausg. 1677). - Die Vorrede stammt aus der Feder des Hexenwahn-Gegners Christian Thomasius. - Wenig gebräuntes, gutes Exemplar.

Geschichte und Landeskunde

Adami, Adam: Relatio historica de pacificatione Osnabrugo-Monasteriensi ex autographo auctoris restituta atque actorum Pacis Vestphalicae testimoniis aucta et corroborata accurante Joanne Godofredo de Meiern. Mit gestoch. Portrait, 3 gestoch. Vignetten u. 1 gefalt. Kupfertafel. Leipzig, Turp, 1737. 4 Bll., XXXII, 11 S., 4 Bll., 60, 16, 672 S. Leder der Zeit mit Rückenschild u. reicher Rückenvergoldung. (Ecken etw. bestoßen, berieben). 380.-

Dritte (letzte) und relevante Ausgabe des bedeutenden Quellenwerks zum Westfälischen Frieden. - Kat. Bibliothek Reichstag I, 125 - Bibl. Kammergericht Berlin 1213 - Dahlmann/W. 279/560 - Thielkötter 263,3 - "Wohl als einziger Friedensunterhändler hat Adami einen Rechenschaftsbericht über den Verlauf der Verhandlungen hinterlassen" (ADB I,46f.). Adami war Bevollmächtigter der "restituierten Stifts- und Gotteshäuser in Schwaben" und des Fürstabtes Arnold von Korvey. - Das Portrait u. die Textvignetten von C.D. Heumann, die Kupfertafel von C.F. Fritsch. - Etwas gebräunt u. stockfleckig, zeitgen. Schriftzüge auf Vorsatz.

Brenner-Schäfer, Wilhelm und Joseph Pessler: Die Städte der Oberpfalz. Verhandlungen des historischen Vereines von Oberpfalz und Regensburg. 24. Band der gesamten Verhandlungen und sechszehnter Band der neuen Folge. Herausgegeben vom historischen Verein von Oberpfalz und Regensburg. Regensburg, Reitmayr, 1866. 2 Bll., 586 SS., 1 Bl. Inhaltsverz., mit 2 mehrfach gefalteten lithographischen Stadtplänen von Schwandorf und Neustadt, mehrfach gefalteter Tabelle und 2 Textabbildungen. 8°, moderner Pappband im Stil der Zeit. 300.-

(Lentner 10467). Enthält: I. Brenner-Schäfer, Wilhelm: Geschichte und Topographie der Stadt Neustadt an der Waldnaab und seiner Herrschaft, der ehemaligen gefürsteten Grafschaft Störnstein. II. Pessler, Joseph: Chronik und Topographie von Schwandorf. Stellenweise ein wenig stockfleckig, der Titel stärker, die Stadtpläne etwas gebräunt.

Thietmar von Merseburg, Georg Hahn, Ernst Brotuff u. a. :

Historia Martisburgica. Darinnen Chronica Ditmari, Bischoffs zu Marßburg, von seiner Zeit Geschichte, nemlich Kayser Henrici Aucupis, Ottonis Magni, Ottonis II. Ottonis III. und Henrici Claudi, in acht unterschiedenen Büchern beschrieben. Hierzu seind von wegen verwandnis der zeit und ort kommen, der thewren Helden Wiprechten, Vatern und Sohnes, Graffen zu Groitzsch, Marggraffen zu Lausnitz und Burggraffen zu Magdeburg: Item Hertzog Firederichen, des ersten, und Ditzmanni Gebrüdern, L. In Thüringen und Marggraffen zu Meissen löbliche Thaten. Ingleichen Merseburgische Chronica und Antiquitates ... Alles zum theil jetzo erst verdeutschet, zum theil vermehret und verbessert, und also in Druck verfertigt, durch Georgium Hahn. 3 Teile in 1 Band. Leipzig, Henning Grosse 1606. Mit 90 Textholzschnitten (79 Porträts und 11 Wappen) sowie 2 Holzschnitt-Druckermarken. 8 nn. Bl., 264 S.; 1 nn. Bl., S. 279-412; 4 nn. Bl., S. 433-702, 7 nn. Bl. 32 x 20,5 cm. Halblederband um 1800 mit goldgepr. Rückentitel, Rückenvergoldung und Buntpapierbezug. 2.500.-

VD17 3:640690Z. - Erste Ausgabe. - Bedeutendes, reich illustriertes Sammelwerk zur Geschichte Merseburgs, zugleich wichtige Quelle für die Reichsgeschichte unter den Ottonen, darunter die berühmte Chronik des Bischofs Thietmar von Merseburg (975-1018) in erster deutscher Ausgabe sowie: I.) Garzon von



Bononien (d. i. Giovanni Garzoni). Chronica, oder Historienn von dem löblichen Thewren Helde, Graff Wiprechten zu Groitzsch in Meissen ... Item, Ein ander Chronica, von des Durchleuchtigen Hochgebornen Fürsten und Herrn, Herrn Friderichen, Landgraffen in Döringen, Marggraffen zu Meissen ... II.) Ernst Brotuff. Chronica und Antiquitates des alten Keyserlichen Stiffts, der Römischen Burg, Colonia, unnd Stadt Marßburg, an der Sala in öbern Sachsen ... - III.) Georg Hahn. Historiae Martisburgicae, Das

ist, der Merseburgischen Chronica Appendix oder Continuatio ... - Durchgängig etwas gebräunt und gering fleckig, Wurmsspuren. Einige wenige Blatt mit kleinen Randschäden. - Insgesamt schönes Exemplar des seltenen Leipziger Druckes.

Bruxelles, Brüssel - Anon.: Description de la Ville de Bruxelles.

A Bruxelles, chez George Fricx, Imprimeur de sa Majesté. Brüssel, 1743. 3 n.n Bll., 232 SS., 1 Bl. Errata, 1 Bl., 48 SS., 19 Kupertafeln, 1 gest. Titel eine große Wappenvignette. Kl.-8°, mod. Halbleder, Marmorpapierbezüge, Schubert. 200.-

Enthält angebunden: Description de la ville d'Aix-La Chapelle, de Malmedi, de Stavelo, et du Bourg de Spa. Bruxelles, d'Ours, s.a. Stellenweise schwach feuchtigkeitsrandig, manche der Porträts knapp beschnitten.

Bürckh, Georg Ernst: Herzogl. Wirtembergisches Adreß-Buch, in welchem sämtliche bey Herzogl. Hof, Kanzley, löbl. Landschaft etc. wie auch dem Herzogl. Militair-Etat und

Akademie, und auf dem Land befindliche hohe und niedere Dienerschaft bestmöglichst beschrieben und auf das Jahr 1783 zusammengetragen, und sowohl mit den gewöhnlichen Ort- und Namen-Registern, als auch am Ende mit einem General-Register versehen worden. Nebst einem Anhang der freyen Reichs-Ritterschaft in Schwaben. Stuttgart, Bürckh Witwe, 1783. 308 SS., 28 nn. Bl. 8°, Pappe d. Zt., Brokatpapierbezug, kl. Fehlstelle, kleiner Einriss, kleine Numerierung). 590.-

Seltenes Staatshandbuch von Württemberg. Mit Namens- und Ortsregister. - Schönes und sauberes Exemplar in einem hübschen Brokatpapiereinband mit Blumenmuster.

Freyberg, Max Prokop Freiherr von: Älteste Geschichte von Tegernsee aus den Quellen bearbeitet. Umfasst die Zeit von 754 bis 1324. München, Thienemann, 1822. 5 Bll., 1 w. Bl., 292 SS. 8°. Marmorierter Pappband der Zeit, handschr. Rückenschildchen. Berieben, Ecken und Kanten bestoßen. 380.-

Lentner 10742; Pfister I, 600. -Selten. - Mit umfangreichem Urkundenmaterial. Titel alt gestempelt und angefalzt. Durchgehend stockfleckig, ab Seite 240 im seitlichen Rand stärker braunfleckig. Auf dem hinteren Vorsatz von alter Hand ein Register. Auf dem Innenspiegel kl. handschr. Vermerk: "Don.(um) auctoris".

Götz von Berlichingen: Lebens-Beschreibung Herrn Goetzens von Berlichingen zugenannt mit der eisern Hand mit verschiedenen Anmerkungen erläutert. 2. verbesserte Auflage. Nürnberg, Felßecker, 1775. 2 Bll., 306 SS., 5 Bll. Reg., 1 gef. Kupfertafel 8°, Halbleder des frühen 19. Jahrhunderts. 390.-

Holzmann/Bohatta III, 875. Goed. IV3, 152, 17 O; Kipp. 1633. - Zweite Ausgabe der Autobiographie, aus dem Nachlaß hrsg., mit Abdruck v. Urkunden. Die Tafel zeigt das Epitaph von Götz. Das wichtige Quellenwerk für Goethe in der seltenen Ausgabe mit Abdruck der Urkunden ("... liefert bei äußerst mangelhafter Darstellung einen wertvollen Beitrag zur Sittengeschichte jener Zeit", vergl. Krauß I, S.107). - Teilw. fleckig u. gebräunt, die Tafel mit großem, von alter Hand hinterlegtem Einriß. Einband berieben u. Bestoßen.

Indagine, Ioannis ab (d.i. Johann Heinrich v. Falckenstein): Wahre und Grund haltende Beschreibung der heutiges Tages weltberühmten des heiligen Römischen Reichs Freyen Stadt Nürnberg, in fünf Büchern abgefasset, ... Erfurt, Nonn, 1750. Gest. Frontispiz, Titel in Rot und Schwarz mit Holzschn.-Vign., 10 Blätter, 884 SS, 10 Bll. (Reg.), 7 (1 gef.) Kupfertaf., 1 Stammtafel. 4°. Lederband d. Zt., reiche Rückenvergoldung u. Rückenschild. Beschabt, bestoßen, Kapitale lädiert. 850.-

Pfeiffer 29330; vgl. ADB VII, 555 (zum Autor). Einzige Ausgabe. Vollständiges Exemplar. - Mit Ansichten des Rathauses, des Herren Marktes (Hauptmarkt), der Reichskleinodien und der Fleischbrücke u.a. Die Holzschnitt-Titelvignette mit Gesamtansicht von Nürnberg, das Frontispiz mit Karte des Nordgaus. Frontispiz u. Titel etwas fleckig. Text teils leicht gebräunt u. nur teilw. gering fleckig. Vorderes Vorsatzblatt fehlt.

Isar-Gesellschaft: Für das Vatter-Land des Bayrischen Löwens, Getreue Gefährtin, der Isar-Gesellschafft. Das ist: Vorstellung gantz Europae, als dero Ursprung, Größe, Macht, Vilfältigkeiten, und sittliche Eygenschaften... 6 Tle. in 1 Band. (München), 1703. 8 Bll., 96, 184, 352, 72 SS., 1 Bll. Pergament der Zeit (fleckig u. gebräunt). 340.-

Pfister 3885. - Die im Jahr 1702 gegründete Isargesellschaft pflegte in ihren politischen, historischen und religiösen Diskursen vaterländische Gesinnung im Sinne der Kabinettspolitik des Landesfürsten mit starker Polemik gegen protestantische Literatur. Ihr Organ, die früheste politische Zeitschrift Bayerns, befasst sich mit den Differenzen zwischen Kur-Köln und Kur-Bayern 1696, dem brandenburgischen König und den preußischen Deutschmeistern, den Kriegen Frankreichs und mit dynastischen Fragen Großbritanniens. - Die Teile 3-5

fortlaufend paginiert, bei Teil 2 sind die S. 68-85 in der Paginierung übersprungen, die S. 152/53 doppelt paginiert. - Titel angestaubt, mit Randläsuren, teilw. gebräunt und fleckig.

Königsdorfer, Cölestin: Geschichte des Klosters zum Heil. Kreuz in Donauwörth. Von Cölestin Königsdorfer, letztem Abt daselbst. Donauwörth, Sedlmayr, ab Band 3: Krieger, 1819 - 1829. Frontispiz, XXIV, 422 Seiten, 1 Blatt, 1 Stammtaf., 5 Kupfertaf. / Frontisp., XIV, 617 (1) Seiten. / Frontisp., XX Seiten, 1 Blatt, 618 Seiten, 1 Blatt. / Frontisp., VIII Seiten, 1 Blatt, 448 Seiten, 4 lithogr. Taf. 8°. Schlichte graue Pappbände der Zeit mit rotem Rückenschild. 580.-

Lentner 7518; Pfister I, 3966. - Komplet mit allen Tafeln. Sie zeigen das Kloster zum Hl. Kreuz, die ehemalige Burg Mangoldstein, Wappen, Münzen, Altertümer usw. Alle Titel gestempelt. Innen meist sauber. Einige Taf. im seith. Rand leicht knitterig. Einbände teils leicht fleckig. Band 1 abweichend etwas größer als die übrigen Bände, Rückenschild teils abgesplittert. Alle Rücken unten mit altem Bibl.-Schildchen.

Leuthner, Coelestin: Historia Monasterii Wessofontani illustrans Historiam Bavaricam Universalem & Particularem deprompta... Nebst: Appendix... 2 Teile in 1 Band. Augsburg u. Freiburg, Wagner, 1753. Gest. Porträt des Abtes Beda (Klauber fec.), 19 Bl., 510 (falsch 560) SS., 1 Bl., 2 Bll., 84 SS., 15 Bll. 4°. Lederband d. Zt. mit reicher Rückenvergoldung u. Rückenschild. 850.-

Vgl. DBA 759, 72 (Lindner; mit Titel »Chronicon« u. abweichender Koll.). – Das Hauptwerk des Wessobrunner Benediktinermönches Coelestin Leuthner (1695-1759). "... ein immer noch brauchbares Werk, welches auch viele andere Klöster, namentlich Tegernsee, berücksichtigt" (ADB 18, 497). – Angebunden: Jubilaeum Quirinale, cum... Cardinalis Angelus Maria Quirinus S. R. E bibliothecarius, Brixiae Episcopus, quantum ab adita episcopatus hujus sede lustrum ipsis natalitiis conditi a se apud S. Eustachium clericalis collegii festis, illustraret, gratulatorio carmine celebratum ab humillimis musis Wessofontanis. Ohne Ort u. Dr. 16 Seiten. Angebunden: Corona anni millesimi, quem a prima fundatione monasterium Wessofontanum, jubilaei vero, seu quinquagesimi... D. Bedam abbatem Wessofontanum... et praesidem generalem epistola. Ohne Ort. u. Dr. 24 Seiten, 1 Blatt Errata. Die beiden angebdn. Schriften enthalten ein Festgedicht u. den Brief des Kardinal Quirinus, die dem Kloster geschenkten Reliquien des Hl. Benedikt u. der Hl. Scholastika betreffend. - Ziemlich seltene Chronik von Wessobrunn. Vorsätze leicht gebräunt u. mit Leimschatten, sonst gutes Exemplar. Titel zweimal gestempelt u. etwas stockfleckig. Innen meist sauber. Der dekorative zeitgenössische Einband gering beschabt, Rückenschild oben etwas abgesplittert. Mit dem handschr. Besitzeintrag des Max von Branca, einer der 74 Besitzergreifungskommissare, die zu Beginn des 19. Jh. die Säkularisation in Bayern in die Tat umsetzten.

(Scharl, Placidus): Historiola Montis Sancti Andecensis, Das ist: Kurtze Geschichts-Beschreibung von dem jetzt so genannten Heil. Berg Andex, Auf welchem dem Drey-Einigen Gott in denen wunderbarlichen 3. H.H. Hostien, der Jungfräulichen Mutter Mariä, und unzählbaren Heiligen... Nebst vorausgesetzten an- und Abkommenschart der Mächtigen ... Grafen zu Andex... Ein Danck- und Denck-Mahl entrichtet wird. 3 Teile in 1 Band. Augsburg, Gruber, 1755. 8 Bll., 64, 87, 91 SS., 4 Bll. Reg., 1 gef. Holzschnitt-Tafel. 4°. Kattunpapierumschlag der Zeit, dieser am Rücken mit Fehlstellen. 450.-

Lentner III, 6202. - Selten. In Teil 3 werden zahlreiche der wertvollen Reliquien beschrieben, ferner viele der geschehenen Wunder, etc. Titel gestempelt. "Scharl verfasste neben Predigten und theologischen Werken geschichtliche Schriften, naturwissenschaftliche Abhandlungen, forstwissenschaftliche Untersuchungen, aber auch Theaterstücke, zu denen er auch die Musik komponierte. Zur Person des P. Scharl OSB siehe unbedingt die Monographie von Kasch-Käfer! Stellenweise leicht stockfleckig.

Trithemius, Johannes (= Johannes Heidenberg oder Zeller) und Jakob Schenck von Speyer: Chronica. Vom ursprung herkommen / und zunemen der Francken / Erstlich durch den Ehrwürdigen und Hochberhümpten Herrn Johannem Tritthemiu / weiland Abt zu Spanheim / auß alten glaubwürdigen Chroniken zusammen gelesen / und in Latein beschrieben / nachmals durch den Hochgelehrten Jacob Schenk / der Rechten Doctorn / verteutscht / jetzund aber von newem mit besonderm fleiß überschen / gebessert / und mit Argumenten gemehret. (Compendium sive breviarium ... de origine regum et gentis Francorum). Frankfurt am Main, Hechler für Hüter und Feyerabend, 1563. 8 n.n. Bll., 173 Bll., 3 n.n. Bll (letztes weiß). Druckermarken (v. Jost Amann) auf dem zweifarbigem Titel. Kl.-8°, (ca. 15, 5 x 10, 5 cm), orange gefärbtes flexibles Pergament der Zeit, Schließbändchen fehlend, angegraut. 1.400.-

VD16 T 1977. Johannes Trithemius (1462 - 1516) gilt als eine der vielseitigsten und bedeutendsten deutschen Gelehrtenpersönlichkeiten seiner Zeit, und das, obwohl er nie eine Universität besucht hatte. Neben seiner regen Vortragstätigkeit, war er ein beehrter Lehrer und Ratgeber in intellektuellen und höfischen Kreisen. Seine Freunde Reuchlin und Celtis rühmten seine Gelehrsamkeit. Alexander Hegius berichtete über seinen Besuch mit den Worten: „Ich habe das große, glänzende Licht der Welt gesehen“. Der junge Kurfürst Joachim I. von Brandenburg nannte Trithemius den „Glanz unseres Zeitalters“. Handschr. Besitzeintrag des 20. Jh. auf fliegendem Vorsatz. Gutes, sauberes Exemplar. Selten.

Voltaire (Arouet, Francois-Marie): Histoire de Charles XII. Roi de Suede. Sixième & dernière édition revue par l'Auteur, plus ample et plus correcte qu toute les précédentes, augmentée des Critiques de M. la Motraye & des réponses à ses critiques. 2 Teile in 1 Bd. London, aux dépens de la Compagnie, 1735. Gest. Porträt von Charles XII., Titel, XIII, 396 Seiten; 2 Blätter, 363 Seiten. Kl.-8°. Neuerer, schlichter Pergamenteinband. 280.-

Seltene, Londoner Ausgabe mit dem Kommentar des Aubry de la Motraye im Anhang. Das 1730 erstmals erschienene, und sogleich verbotene Buch stellt das erste historisch-biographische Werk Voltaires dar. « Voltaire travailla au moins pendant cinq ans à ce livre. Après son retour d'Angleterre, il usa de tous les moyens pour contrôler par des témoignages dignes de foi l'exactitude des faits qu'il avait relatés. » (Bengesco). Durchgehend leicht gebräunt, stellenweise etwas stockfleckig. Titel mit ausgewaschenem altem Namenszug u. seidl. mit kleinem Einriß. SS. 39/40 in Teil 1 ebenfalls mit kl. Seidl. Einriß. Deckel etwas aufgebogen. Seltene Ausgabe mit dem Kommentar des M. Motraye im Anhang.

Zeiller, Martin, Christoph Parschitz und Johann Gottfried Gregorius: Sammelband mit 4 Werken, zwei über Ungarn, eines über Thüringen und eines über Kaiser Leopold. Frankfurt, Leipzig, u.a., 1690 - 1711. 8°. Pergament der Zeit, handschr. Rückentitel. Einband etw. Fleckig. 1.500.-

Sammelband mit vier seltenen historischen und geographischen Schriften. - Enthält: 1. Zeiller, Martin. Hungaria, oder Neu-Vollständige Beschreibung des gantzen Königreichs Ungarn...biß auf das Jahr 1690 ergänzt Andreas Stübel. Frankfurt u. Leipzig, Wohlfahrt, 1690. Gest. Frontisp., 15 Bll., 1118 SS., 32 Bll. - VD17 39:122441E. Das Frontispiz zeigt den 12-jährigen König von Ungarn, späteren Kaiser Joseph I. - 2. (Parschitz, Christoph). D.O.M.A... Anagrammatica, è

floribus Indelebili Nomini inscriptis, Magnanimi Leopoldi Imperatoris ... Wittenberg, Hakianis, 1702. 24 n.n. Bll. - 3. Parschitz, Christoph. Tabella Hungariae Ducum et Regum Christianorum in qua eorum Ortus & Occasus... Wittenberg, Hakianis, (1702). 7 Bll., 297 SS., 13 Bl.
 - 4. Gregorius, Johann Gottfried. Das jetzt florirende Thüringen in seinen Durchlauchtigsten und Ruhmwürdigsten Häuptern vorgestellt. Erfurt, Ritschel, 1711. Gest. Frontisp., 12 SS., 1 Bl., 224 SS. Durchgehend etwas gebräunt, gutes Exemplar.

Zierngibel (auch Zirngibl), Roman: Geschichte der Probstei Hainspach. 2 Teile in einem Band. (2. Teil: Die Geschichte der Gotteshäuser in der Probstei Hainspach). Widmungsexemplar! München, in der Seidlischen Buchhandlung, 1802. XVI, 638 Seiten. 8°. - 19:12 cm, Halblederband der Zeit über 5 Bünden mit Rückenvergoldung und goldgepr. Rückenschild. 600.-

Lentner 8118; nicht bei Pfister. - Seltene Ortsgeschichte von Hainsbach, Haindling u. Ginkhofen. - 1: Politische Geschichte d. Propstei Hainspach; 2: Die Geschichte d. Gotteshäuser in d. Propstei Hainspach. - "Roman Zirngibl (geb. 1740 in Teisbach; gest. 1816 in Regensburg), bayerischer Benediktiner, mehrfach als Prior und Probst in Haindling tätig. Er entfaltete zeitlebens eine intensive publizistische Tätigkeit, war Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und erwarb sich als Historiker, Bibliothekar und Archivar große Verdienste durch seine Beschreibung zahlreicher Codices und durch die Entzifferung alter Grabsteininschriften. *Auf dem vord. Vorsatz eigenhändige Widmung des Verfassers, dat. 1805.* - Titel gestempelt. Stellenweise ein wenig stockfleckig. In der unteren rechten Ecke durchgehend mit schwachem Wasserfleck. Der dekorative zeitgenössische Einband gering betrieben.

Medizin

Anonym: Land- und Leib-Medicus Armer Leute. Der Neuvermehrte- und vollkommene Land- und Leib-Medicus Armer Leute; Darinnen zu befinden Viel sonderbare Experimenta und Artzeneyen/ die Kranckheiten Menschlichen Leibes/ ... zu curiren; Aus Eines alten wohl-erfahrenen Fürstlichen Leib-Medici, bey 52. Jähriger Praxi zusammen getragenen Manuscriptis, und anderer vornehmer Medicorum Schrifftten/ colligiret; Davon die meisten noch niemahls in Druck ausgegangen/ Nach seinem seel. Tode aber/ auff Anhalten guter Freunde/ ... Eröffnet ... Merseburg, Chm. Forberger, 1691. 8°, (17,5:10 cm). Doppelblattgroßes Frontispiz, dplgr. Titel in rot/schwarz, 4 n.n. Bll, 1616 SS., 20 n.n. Bll. Register. Brauner Lederband der Zeit, Rücken alt mit goldgeprägtem Buntpapier überzogen und mit 2 farb. Rückenschildern. 900.-

VD 17 3:301980U; nicht bei Waller, Wellcome, Krivatsy u. Paisy. - Seltener Merseburger Druck. Vermutlich dritte Ausgabe einer reichhaltigen Sammlung mit sehr vielen Rezepten. U. a. mit Überschriften wie: "Vor Haupt-Wehe, so von Trunckenheit entstanden", "Einen Schnupf-Toback wider den Schwindel", "Das Angesicht schön zu machen", "Cur der Pest", "Des Chur-Fürsten von Sachsen Wasser vor die Pest...", und viele weitere meist auf Kräutern basierende Rezepte gegen Seuchen und Gebrechen, aber auch für die Körperpflege. Frontisp. im Bug eingerissen. Titel am unteren Rand mit schmalen weißem Ausschnitt (alter Besitzvermerk entfernt). Durchgehend etwas stockfleckig und meist leicht gebräunt. Letztes Blatt im Bug eingerissen. Einband stark beschabt, vorderes Gelenk durchgehend brüchig, Deckel aber noch sehr fest. Ecken bestoßen. - Vorsätze u. Spiegel erneuert. - Der ursprünglich dekorative Papierrücken wurde vermutlich im 18. Jhdt. aufgeklebt.

Barbette, Paul: Pauli Barbette Med. Doct. Chirurgische und Medicinische Werke (Vortitel). 2 Teile in 1 Band. Pauli Barbette, Medicinae Doctoris und weiland hochberühmten Practici in Amsterdam Medicinische / Chirurgische und Anatomische Schrifftten, samt beygefügtten schönen Bericht von der Pest und eigenen, wie auch D. Joh. Frider. Deckers nothwendigen Anmerkungen nach den heutigen neuen Erfindungen in der Anatomie und Circulation des Geblütes eingerichtet, und mit

Zusatz vieler heilsamen Arzney-Mittel aus D. Joh. Jacob. Magnets, und anderer hocherfahrenen Autoren auff's Neue zum vierdtenmahl vermehret, und allen Leib- und Wund-Aerzten, Chemicis, Oculisten, Stein- und Bruchschneidern zu sonderbaren Gefallen und Dienst herausgegeben. Lübeck und Leipzig, Wiedemeyer, 1700. Gest. Vortitel (Amputationsszene, im Hintergrund das Innere eines Spitals), Titel in rot/schwarz Druck, 5 n.n. Bll., 565 (1) SS., 13 n.n. Bll. Register, 1 Kupfertafel; gest. Frontispiz, Titel, 340, (recte 342) SS., 21 n.n. Bll. Register, die letzten zwei Bll. leider fehlend. 8°, Pergament der Zeit, handschr. Rsch., Einband gebräunt und fleckig. 900.-

Wellcome II, 98 (nur Ausg. 1692). Hirsch-H. I, 323 f. - P. Barbette (1629-1699), Sohn und Schüler eines Straßburger Wundarztes, studierte in Montpellier und Paris, ließ sich in Amsterdam nieder, wo er einer der gefragtesten Ärzte wurde. Er suchte in seinen Werken, die damals sehr verbreitet waren, "die Chirurgie in Verbindung mit der inneren Medizin zu erhalten, ohne welche sie nicht wirksam sein könne" (Hirsch). Vorrede aus der ersten dt. Ausgabe von 1673. Der Zweite Teil enthält die Anmerkungen Friedrich Deckers und J. J. Magnetis. Unser Exemplar durchgehend etwas gebräunt und fleckig.

Baumé, Antoine: *Éléments De Pharmacie Theorique Et Pratique: Contenant toutes les Opérations fondamentales de cet Art, avec leur définition...* Paris, Veuve Damonville, Didot, de Hansy, 1762. 1 Bl. (weiß), XVI, 853 (3) SS., 2 Kupfertafeln, davon eine mit Einriß (deux planches hors texte dont une avec fissure). 8°, geglättetes Leder der Zeit über 5 Bündeln, Rückenvergoldung, Rückenschildchen goldgeprägt, marmorierter Schnitt, marmorierte Vorsätze. Ecken, Kanten und hinterer Deckel berieben und bestoßen. (Reliure plein veau brun in-octavo, dos lisse orné, 5 nerfs. Gardes de couleur, tranches marbrées. Coins et marges usés et abîmés). 500.-

(Poggendorf I, Sp. 166. Ferguson, *Bibliotheca chemica*, Bd. 1, S. 83 f.). Baumé, sehr bedeutender französischer Chemiker und Pharmazeut, u.a. Erfinder des Aräometers, dessen Gradeinteilung nach ihm benannt wurde. Titel und die letzten 6 Bll. (Inhaltsverz.) am oberen Eck wasserrandig. Gutes Exemplar. Titre et dernières 6 feuilles tachés. Bel exemplaire, bien relié. Rare Edition Originale de l'un des plus grand livre de chimie pharmaceutique du dix-huitième siècle.

Boerhave, Hermann: Kurtze doch gründliche Abhandlung von Augenkrankheiten und deroelben Cur, durch bewehrte, sichere, auch auf eigene Erfahrung gegründete Mittel und beygesetzten Recepten. ... nach der neuesten Göttingischen Lateinischen Auflage in das Teutsche übersetzt von Gabriel Friedrich Clauder. Vorrede von Albrecht v. Haller. Nürnberg, Endter, 1751. Titel in Rot-Schwarz-Druck, 4 n.n. Bll., eine mehrfach ausfaltbare Kupfertafel, 288 SS., 3 n.n. Bll (Register). Kl.-8°, Leder der Zeit über 5 Bündeln, reiche Rückenvergoldung in 5 Feldern, rundum Rotschnitt, schöne marmorierte Vorsatzpapiere. 460.-

Vorderdeckel stark gelockert, Rückenschildchen z.T abgelöst. Durchgehend kleine Wurmspur am Falz unten. Titel mit kl. Besitzvermerk von alter Hand. Etw. gebräunt, wenig fleckig. Erste deutsche Ausgabe. - Blake 54. Hirschberg 432. - Diese Ausgabe nicht bei Waller und Wellcome. - "Die Uebersetzung des Dr. Clauder wimmelt von Fehlern und ist wegen des erbärmlichen Deutsch schwer lesbar ... Die Krankheiten werden nach anatomischer Ordnung vorgetragen und bei jeder die anatomisch-physiologische Begründung aufgesucht, daraus die Behandlung abgeleitet und möglichst durch Erfahrung unterstützt" (Hirschberg).

Cyprianus, Abraham: *Epistola Historiam exhibens Foetus humani post XXI menses ex uteri tuba, matre salva ac superstite excisi.* Frühes Werk zur Bauchhöhlenschwangerschaft. Leiden, Luchtmans, 1700. 94 SS., kl. Titel-Vignette, 4 großformatige, ausfaltbare Kupfertafeln. 8°, Halbpergament der Zeit, handschr.

Rückentitel. Die Deckel hübsch mit rotem Buntpapier auf Herrenhuter-Art bezogen. 480.-

Krivatsy, 3038; Waller 2256; Wellcome vol. II, p. 424; Hirsch-H. Bd. 2 S. 119. Cyprianus, (geb. um 1656 - 1666, gest. nach 1724) galt als Koryphäe unter den Steinschneidern und brachte es in England zu großem Reichtum durch seine Heilkünste. In vorliegendem Werk wird jedoch die für das Überleben der Mutter erfolgreiche Operation nach einer 21-monatigen Extrauterin-Gravidität beschrieben. Vorsätze etwas fleckig, sonst gutes Exemplar, die Tafeln ohne Einrisse und in kräftigen Abzügen.

Dupuytren, (Guillaume), (Carl Ferdinand) Graefe und M. Kalisch: Theoretisch-praktische Vorlesungen über die Verletzungen durch Kriegswaffen unter Mitwirkung des ... Dr. C.F. von Graefe, ... aus dem Französischen bearbeitet von Dr. M. Kalisch. Nebentitel: Vollständiges Lehrbuch über die Verwundungen mit besonderer Rücksicht auf Militairchirurgie nach Dupuytren's Vorlesungen, ... Berlin, Veit & Comp., 1836. 2 lithogr. Tafeln (Porträts von Graefe und Dupuytren), XVI, 1 Bl., 630 SS. 8°, Halbleinwand der Zeit, goldgepr. Rückenschildchen, marmorierte Einbanddeckel. Einband berieben. 400.-

-Garrison / Morton 2163. Erste deutsche Ausgabe, Originalausgabe in Paris war 1834. Dupuytren war Leibchirurg Ludwigs XVIII. und Karls X., ab 1812 Professor für operative Chirurgie am Hôtel-Dieu de Paris. Die Verwundeten der Juli-Revolution 1830 boten ihm gründliche Einblicke in Art und Weise von Schuß- und Schnittverletzungen. Zur Bedeutsamkeit Graefes siehe ADB, Bd. 9, Lpzg. 1879, S. 557 - 562. Alter Stempel auf Nebentitel verso. Die Porträts und die Titel stockfleckig, sonst papierbedingt mäßig gebräunt.

Goebel, Friedemann und Gustav Kunze: Pharmaceutische Waarenkunde mit illuminirten Kupfern nach der Natur gezeichnet von Ernst Schenk, academ. Zeichner an der Universität zu Jena. Eisenach, Bärecke, 1827-1834. Zusammen 14 Hefte in 2 Teilen in 1 Band. VIII, IV, IV, 240 S.; VIII, 300 S. Mit 71 kolorierten Kupfer-Tafeln. 4°, (27,5 x 23,2 cm). Moderner Halblederband mit Kleisterpapier-Deckelbezug. 1000.-



Nissen 725. BBI 725. Pritzel 3422. Stafleu-Cowan 2064. Hein-Schwarz I, 212. Wellcome III, 130. – Die reizvollen, meisterlich kolorierten Kupfer wurden von L. Hess nach Vorlagen von Ernst Schenk gestochen. Sie zeigen Flechten, Rinden, Wurzeln und in Symbiose lebende Schmarotzer-Pflanzen, die so fein dargestellt wurden, dass sie fast wie eigene kleine surrealistische Porträts wirken.

Band I (in 6 Heften erschienen) enthält "Die Rinden und ihre Parasiten aus der Ordnung der Flechten", Band II. (in 8 Heften erschienen) "Die Wurzeln". – Meist fehlen einzelne Hefte oder Tafeln des in Lieferungen erschienenen Werkes, so komplett von

außergewöhnlicher Seltenheit. Text vereinzelt etwas stockfleckig oder gebräunt, manche der Tafeln papierbedingt etwas stärker, teils leichte Schmutzflecken verso, drei der Tafeln mit alt hinterlegtem Einriß im breiten Rand.

Heister, Lorenz: Apologia et uberior illustratio systematis sive de cataracta glaucomate et amaurosi contra Wolhusii Ocularii Parisiensis cavillationes et objectiones itemque Parisiensis Eruditorum Diarii iniquam censuram. Altdorf, Kohles, 1717.



Gestochenes Frontispiz, 15 n.n. Bll., 307 (1) SS. Kl.-8°, schlichte Papp um 1800. 400.-

Becker 182; Waller 4235; Wolfenb. 737. Hirsch-H. III, S. 132. Seltene erste Ausgabe. Heister gilt als der Begründer der wissenschaftlichen Chirurgie in Deutschland. Er war auch der erste hierzulande, der die Thesen von Maître Jean und Brisseau bezüglich der wahren Natur des Kataraktes bestätigte. Im vorliegenden Werk verteidigt er diese Thesen gegen seine Kritiker, besonders gegenüber dem in Paris lebenden englischen Augenarzt Woolhouse. Exemplar kaum gebräunt, letztes Blatt etwas knittig, von guter Erhaltung.

- **ders. :** Vindiciae sententiae suae de cataracta glaucomate et amaurosi adversus ultimas animadversiones atque objectiones diarii Parisiensis eruditorum ut et Wolhusii ocularii Parisiensis eiusdemque asseclarum. Altdorf, Kohles, 1719. XVI, 248 SS, 28 Bll. 8°, Pergament der Zeit, handschr. Rückentitel. Einband etwas angegraut. 350.-

Waller 4268; Wolfenb. 741. Seltene erste Ausgabe. Heister gilt als der Begründer der wissenschaftlichen Chirurgie in Deutschland. Er war auch der erste hierzulande, der die Thesen von Maître Jean und Brisseau bezüglich der wahren Natur des Kataraktes bestätigte. Im vorliegenden Werk verteidigt er erneut (siehe Best. Nr. 20668) und im vermehrten Umfang diese Thesen gegen seine Kritiker, besonders gegenüber dem in Paris lebenden englischen Augenarzt Woolhouse. Etwas stockfleckig, Titel gestempelt.

(Sommer, Johann Georg): Hebammen-Schul, oder gründlicher Unterricht, wie eine Hebamme sich gegen schwangere, kreistende und entbundene Weiber und deren Kinderlein ... sich zu verhalten. ... Nebstens einem nützlichen Weiber- und Kinder-Pflegbüchlein ... wie auch einer Anleitung zur Christlichen Kinderzucht. Ein andernmal mit Figuren außgefertiget und verbessert von J. G. Sommern, ... Coburg, Pfotenhauer, 1715. Es fehlt der Titel. 1 gest. Frontispiz, 12 Textholzschnitte und 2 ganzseitige Holzschnitte. 10 n.n. Bll., 240 SS., 10 n.n. Bll., 12 n.n. Bll.; 64 SS., 4 n.n. Bll.; 416 SS., 8 n.n. Bll.; 4 n.n. Bll., 100 SS. Kl.-8°, Pergament der Zeit. 850.-

(Hirsch - H. V, 338; Waller 9070-74 und Blake 11205. E.A. der Hebammen-Schul war 1676. Unser Expl. spätere, letzte Ausgabe des im 17. Jh. verbreiteten, sehr beliebten Standardwerkes). Sommer war Arzt in den Kreisen Eisleben, Heldburg und Königsfeld, außerdem Schwarzenburgischer Leibarzt. Angebunden ist nach der Hebammen-Schul und vor dem Kinder Pflege-Büchlein ein weiterer Titel : Kurtzer und Nützlicher Unterricht vor die Heb-Ammen : Wie sie sich gegen Schwangere, Kreistende und Wöchnerin vor, in und nach der Geburt verhalten sollen; Nicht allein den Ammen, sondern auch allen Frauen, die entweder selbst kreisten, oder zu andern Kreistenden erfordert werden ... ; Auf Fürstlicher Regierung zu Coburg geschehene Anordnung aufgesetzt von denen verordneten Stadt- und Land-Medicis zu Coburg. Coburg, Pfotenhauer, 1715. Durchgehend etwas gebräunt und fingerfleckig.

Spielmann, Jacob Reinhold: Anleitung zur Kenntniß der Arzneymittel zu Akademischen Vorlesungen eingerichtet. Aus dem Lateinischen unter des Verfassers Aufsicht ins Deutsche übersetzt. Zwei Teile in einem Band. Die Register in Deutsch, Latein, Französisch. u. Griechisch. Straßburg, Bauer u. C., 1775. 4 n.n. Bll., 536 SS., 1 Zwischentitel, 537-770, 48 Bll. 8°, geflammtes Kalbsleder d. Zt. über 6 Bündeln, reiche

Rückenvergoldung, goldgepr. Rückenschild. Rückendeckel etw. berieben, Rücken etw. wurmspurig. 760.-

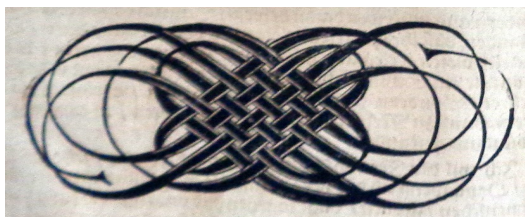
(Vgl. Blake 428. – Ferchl 511. – Hirsch V, 484. – Poggendorff II, 971). Erste deutsche Ausgabe des geschätzten Arzneimittelbuches des bedeutenden Straßburger Apothekers u. Naturwissenschaftlers (1722-1783), das neben Heilmitteln aus dem Tier- u. Pflanzenreich u. deren Zubereitung auch Anregungen zur gastronomischen Verwertung enthält. Die Übersetzung besorgte der Sohn des Verfassers, Johann Jakob S. -Spielmann leitete als Apotheker die traditionsreiche Hirschapotheke in Straßburg, als Professor hielt er Vorlesungen an dortiger Universität. Zu seinen Gasthörern in der Universität und der Hirschapotheke zählte auch Goethe während des Wintersemesters 1770/71. (Siehe 9. Buch von "Dichtung und Wahrheit"). Von Spielmann übernahm er den Begriff "Enchereisis naturae" (Handgriff der Natur). Spielmann benutzte dieses Wort für Verfahrensweisen der Natur im Zusammensetzen und Aufbauen, die vom Menschen nicht künstlich nachgeahmt werden können. - Vorsatz, Titel und erste 3 Bll. mit etwas Wurmspuren am unteren Rand. Schönes Exemplar.

Stahl, Georg Ernst: Untersuchung der übel curirten und verderbten Kranckheiten, Darinnen umständlich gewiesen wird, Was übel curirte und verderbte Kranckheiten sind, woher solche rühren, was vor Schaden daraus erwachse, und was zu beobachten, damit man keine Kranckheit verderbe. Leipzig, Eyssel, 1726. 2 n.n. Bll., 775 (1) SS., 11 n.n. Bll. (Register). 8°, Leder der Zeit. Am oberen Kapital mit etwas Schaden am Lederbezug, etwas bestoßen, altes Bibliotheksschildchen auf dem Rücken. 700.-

Waller I, 9185. Vgl. Hirsch-H. V, 384 f. - Erste Ausgabe. Enthält u. a.: "Von verderbten Kranckheiten", "Von dem Mißbrauch der vielen Artzney-Mittel", "Von den Betrügereyen des Opii". Stahl (* 21. Oktober 1660 zu Ansbach), Hofmedikus zu Weimar, Professor der Medizin zu Halle / Saale, ab 1716 Leibarzt des Königs zu Berlin. Er nimmt einen eher als animistisch zu definierenden Standpunkt ein, vertritt das Primat der Seele im Krankheitsgeschehen und lehnt etwa die Anwendung von Drogen und fiebersenkenden Mitteln ab. Vorsätze und Titel fleckig, durchgehend etwas gebräunt, 3 Blatt mit Tuschefleck am Rand, insgesamt gutes Exemplar.

Tissot, S(amuel) A(ugust) D(avid): Anleitung für den gemeinen Mann in Absicht auf seine Gesundheit; Oder gemeinnütziges und bewährtes Haus-Arzeney-Buch. Neueste mit allen Zusätzen vermehrte Auflage,...Dem noch zwey Abhandlungen Beygefügt sind. Die eine: Von der Unvollkommenheit der meisten deutschen praktischen Handbücher und den Vorzügen des Tissotischen. Die zweyte: Von den Mitteln, ein hohes Alter zu erreichen, aus dem Schwedischen des Herrn Dr. Schulz übersetzt. Frankfurt u. Leipzig 1770. 108 SS., 2 n.n. Bll., 724 SS. 8°, schlichte Pappe der Zeit, berieben und bestoßen, das handschr. Rückenschildchen neueren Datums. 300.-

(Hirsch - Hüb. V, 594). Tissot (1728-1797), Schweizer Arzt, Hauptvertreter der medizinischen Aufklärungsliteratur des 18. Jahrhunderts. Sein "Avis au peuple sur sa santé", E.A. Lausanne 1761, wurde in 13 Sprachen übersetzt, beinhaltet zahlreiche Beiträge zu Themen wie: "Ursachen, welche die Krankheiten des gemeinen Mannes verschlimmern", von den Halskrankheiten, Fieber, Koliken, Krätze, Schlagfluß, Schwangerschaft, Anleitung für die Kinder, Biß wütender Hunde, Seitenstechen, Sonnenstiche, Masern, bösartige Fieber, Insektenstiche, über Marktschreier und Quacksalber, Vorbeugung durch Hygiene und ein Verzeichnis der Arzneimittel, mit Register am Schluß. - Vorderer Innendeckel und der Titel stärker fleckig, ansonsten wohl erhalten.



Tulp, Nicolas: Observationes medicae. Editio nova, Libro quarto auctor et sparsim multis in locis emendatio. Amsterdam, Elzevir, 1672. Kupfertitel, Titel mit Vignette, 5 n.n. Bll., 392 SS., 20 (davon 19 ganzs.) Textkupfer. Kl.-8°, Pergament der Zeit auf 5 Bünden, Einband fleckig. 780.-



(Krivatsy 12009, Osler 4126. Willems, Elzevier, 1481). Die Tafeln mit anatomischen Abbildungen, Mißbildungen, einem Affen (Schimpanse, irrig Orang-Utang ?), Narwal, Siamesischer Zwilling etc. Tulp war guter Freund Rembrandts und wurde von ihm in dem berühmten Gemälde "Die Anatomie des Dr. Tulp" verewigt. Dritte und letzte Elzevir-Ausgabe, hier erstmals mit den 74 "Monita medica". Titel mit hinterlegten Ausschnitten, S. 303/304 mit hinterlegtem Rand, das Porträt Tulp's leider fehlend, durchgehend etw. gebräunt, die letzten 5 Bll. wasserrandig, hinterer Vorsatz etwas wurmspurig, die Tafeln in guten Abzügen mit Plattenschmutz.

Vogel, Ludwig: Allgemeines medicinisch-pharmaceutisches Formel- oder Rezept-Lexikon. Ein Handbuch für Ärzte und Apotheker. Drei Bände, A-Z. Enthaltend eine möglichst vollständige Sammlung derjenigen zusammengesetzten Arzneimittel, und pharmaceutischen Zubereitungsmethoden, welche als besonders merkwürdig und heilsam in und außer Dispensatorien bis jetzt aufgestellt worden sind. Erfurt, Keyser, 1804 - 06. VI, 434 SS.; IV, 352 SS. 1 Bl. Druckfehlervverz.; IV, 290 SS., 1 Bl. Druckf. 8°, Band 1 Halbleder der Zeit, handschr. Rsch., berieben und tls. bestoßen, Bd. 2 und 3 Leder der Zeit, handschr. Rsch., Leder etwas wurmspurig und fleckig. 300.-

Hirsch/H. Bd. 6, 138; ADB 40, 113. Gut erhalten, nur minimal gebräunt.

Vogel, Zacharias: Anatomische, Chirurgische und Medicinische Beobachtungen und Untersuchungen. Rostock, Koppe, 1759. Frontispiz von G.L. Crusius (Porträt des Verfassers), Titel mit schöner Kupferstich-Vignette, 6 n.n. Bll. Vorrede und Inhaltsverz., 432 SS., 4 n.n. Bll. Register, 11 ganzs. Kupfertafeln, zahlreiche hübsche Vignetten. 8°, Halbpergament der Zeit, die Deckelbezüge mit Kiebitzpapier, gesprenkelter Schnitt. 450.-

Zu Vogel siehe Hirsch / H., Bd. 6, S. 137. Nicht bei Waller und Crowley. Erste und wohl einzige Ausgabe. - Die ersten sieben Abschnitte behandeln verschiedene Krebserkrankungen. Ferner wird in sechs Kapiteln über Kieferchirurgie berichtet (mit detaillierter Abbildung eines "Zahnhebers"). Außerdem über die Behandlung der Augen usw. Schön erhaltenes Exemplar, nur Frontispiz und Titel etwas fleckig, vord. Vorsatzpapier mit kl. Abriß. Provenienz: aus der Bibliothek des St. Gallener Arztes und Bibliothekars David Christoph Schobinger, mit dessen Namenszug und Wappen-Exlibris auf Innenspiegel und Vorsatz (siehe Hirsch H., Bd. V, S. 260).

Wecker, Johann Jacob: De Secretis Libri XVII. Ex variis Authoribus collecti,... Basel, Waldkirch, 1613. 8 Bll., 667 SS, 13 Bll. (Index), 59 Textholzschnitte, 1 ganzs. Holzschnitt. Kl.-8°, Pergament der Zeit. 500.-

Ferguson 753; Brüning, V. F. Bibliographie der alchemistischen Literatur 1074 VD 17 1:000049Q - Wecker, Medicus, * 1528 zu Basel, + 1586, ab 1557 Professoris Dialectica zu Basel, ab 1566 Stadtphysicus in Colmar. Das im Laufe der Zeit öfters aufgelegte Kompendium De Secretis (nützliche Beobachtungen aus dem Naturreich, Rezepte u.a. zur Heilkunst, Kosmetik und Hygiene, Gifte etc.) erschien zuerst 1582, es umfasst Beiträge von 128 Autoren, die alle aufgelistet sind. Wohlerhaltenes Exemplar, nur einige Seiten mit etwas Papierverlust am Rand. Altes kl. Ex-Libris auf dem Vorsatz.

Varia

Aletheo, Theophilo (d.i. Lyser oder Leyser, Johann): Polygamia Triumphatrix, id est Discursus Politicus de Polygamia. Lund, (laut British Library Amsterdam), 1682, . 5 n.n. Bll., 565 (1) SS., 16 n.n. Bll. 8°, Leder der Zeit auf 4 Bündeln. Rückenvergoldung verblaßt, berieben und beschabt. 650.-

Graesse I, 68. - (Lyser, Johann Peter 1631-1684, lutherischer Pastor aus Leipzig, u.a. tätig in Schulpforta, und als Feldprediger in dänischen Diensten, widmete sein Leben und sein Vermögen der Gründung einer polygamen Sekte, zog predigend und Proselyten machend durch Europa. Sein schriftliches Werk wurde verdammt, verboten und häufig auch verbrannt, ihm selbst vom dänischen König mit der Todesstrafe gedroht. Er selbst blieb leider unbeweibt. Dritte und sehr erweiterte Ausgabe (die erste erschien 1674 und umfasste nur 96 SS., die zweite von 1676 immerhin schon 174 SS.). Eintrag von alter Hand auf fliegendem Vorsatz, einige Unterstreichungen von alter Hand. Gutes Exemplar. (Siehe ADB, 18, Leipzig 1883, S. 526 f.).

Barozzio, Jacob de Vignola: Regel der fünff Orden von der Architectur. Gestellt durch M. Jacob Barozzio von Vignola, auff's Neue vermehrt mit etlichen schönen Gebäuen. Augsburg, Wolff, 1710. 16 SS., 50 Kupfertafeln, zusätzlich eingebunden: ein werkfremder, ausfaltbarer Kupfer (Dachformen), eine ausfaltbare Tuschzeichnung, sowie 11 weitere Konstruktionszeichnungen von alter Hand. Kl.-8°, Leder der Zeit über 5 Bündeln, hübsche Kleisterpapiervorsätze d. Zt. Rücken goldgeprägt, das Gold aber zum größten Teil verblichen. An den Ecken und Falzen etw. bestoßen. 340.-

(Poggendorff I, 1206) Barozzi aus Vignola (1507-1573), Baumeister des Herzogs von Parma, seit 1550 päpstlicher Baumeister. Man nannte Barozzi auch den Gesetzgeber der neueren Architektur. Er führte den Bau von St. Peter in Rom nach dem Tode Michelangelos fort, und baute u.a. den Palazzo Farnese in Piacenza und die Kirche Il Gesu in Rom. Die Tafeln etwas fingerfleckig in der rechten unteren Ecke, Tafeln XXIV bis XL im Falz wurmstichig, tls. ein wenig bis in die Tafeln hinein.

Bienen - Reaumur, René Antoine Ferchault de: Oeconomische Abhandlung von den Bienen, worinnen die Geschichte dieser Insecten, deren Wart und Pflege, wie auch die Art, davon guten Nutzen zu haben, enthalten ist. Aus dem Französischen ins Teutsche übersezet, und mit Anmerkungen begleitet, von C(arl) C(hristoph) O(elhafen) v(on) S(chöllénbach). Mit 18 gefalt. Kupfertafeln. Frankfurt und Leipzig, Göbhard's Erben, 1759. 4°. 4 Bll., 406 (recte 408) SS. Halbpergament der Zeit. Etwas berieben und Ränder bestoßen. 1.200.-

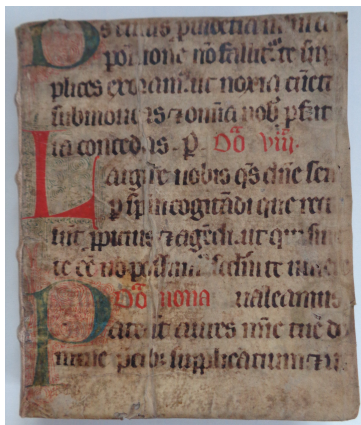
Erste deutsche Ausgabe. - Poggendorff II, 800 - Nicht bei Fromm - Die Übersetzung des ersten Bandes der "Memoires pour servir a l'histoire des insects". Karl Christoph Oelhafen von Schöllénbach war Oberamtmann und Oberrichter des Sebaldiswaldes bei Nürnberg. Die schönen Tafeln zur Anatomie der Bienen aber auch mit Darstellungen von Bienenstöcken, Waben etc. - Spiegel mit gestoch. Wappen-Exlibris der Familie Schlammersdorf, fliegender Vorsatz gestempelt, durchgehend, auch die Tafeln, fleckig.

Boerius, Nicolaus: Secunda Pars Decisionum Aurearum D. Nicolai Boerii Senatus Burdegalen. clarissimi praesidis, quae summaris & indice locupletissimo. Venedig, Cominus, 1551. 259 Bll., 33 n.n. Bll. Indices. Druckermarkte auf dem Titel und auf letztem Blatt vor Index, Bl. 2 mit größerem, schönen Holzschnitt, der Boerius auf dem Katheter sitzend, umgeben von Gelehrten, zeigt. 8° (ca. 13 x 17 cm), flexibler Pergamentband der Zeit, die beiden Schließbändchen fehlend. 600.-

Boerius (auch Boyer oder Bohier), 1469 - 1539, Jurist, Professor des Rechts zu Bourges, Präsident des Parlaments zu Bordeaux. Exemplar aus dem Bestand des Erzherzogs Franz-Josef, Revier Steinhof, mit dessen Besitzstempel und einer

handschr. Besitzeintragung. - Einige unauffällige Unterstreichungen in Tinte von alter Hand. Bl. 244 bis Bl. 259 und etw. darüber hinaus im unteren Rand wurmstichig mit minim. Buchstabenverlust. Titel alt gestempelt.

Cerda, Juan Luis de la: Weiblicher Lustgarten. Begreift vier Theil. Der Erst handelt von aufferziehung der Junckfrawen: Im andern wird geredt von dem ampt un schuldiger pflicht der Eheweiber: Im Dritten vom Standt der Wittiben: Im Vierdten von guten und bösen eygenschaften, tugenden und untugenden deß Weiblichen geschlechts. Gantz Lustig zulesen, und dergleichen zuvor niemaln außgangen. Beschrieben anfangs inn Hispanischer sprach durch den Ehrwürdigen Joann De La Cerda, Franciscaner Ordens, An jetzo durch Aegidium Albertinum, Fürstl. Durchl. in Bayrn Secretarium verdeutscht. München, Henricus, 1605. 8 nn., 288 num. Bll. 4°. Pergament der Zeit unter Verwendung eines mittelalterlichen Manuskripts, Rücken und Vorsätze meisterlich erneuert. 1.500.-



Erste deutsche Ausgabe. - VD17 12:105552F - Goedeke II, 580, 19 - Dünnhaupt 28.1 - Faber du Faur 896 - Hayn-Gotendorf IV, 1: "Seltenes und pikantes Werk." - "Weibliches Erziehungsmanual. Behandelt Kinderzucht und gesellschaftliche Situation der Frau vor der Ehe, während der Ehe, als Witwe, sowie diverse weibliche Untugenden im allgemeinen" (Dünnhaupt). - Die Übersetzung von Aegidius Albertinus (1560 - 1620), Schriftsteller und Übersetzer, Gegenreformer und Befürworter der Hexenverfolgung, entspricht Tl. 1 und 3-5 der Vorlage des spanischen Franziskaners Juan de

la Cerda, Tl. 2 hatte er bereits Anfang des Jahres unter dem Titel "Paedia Religiosorum" veröffentlicht. - Vorsätze erneuert, Titel mit kl. Loch (kein Textverlust) und gelöschtem Besitzvermerk, wenig fleckig.

Döhler, Johann Georg: Schein und Seyn des Richterlichen Ambtes, das ist Kurtze doch gründliche Unterweisung, wie ein junger Mensch und Studiosus welcher dereinst ein Richterliches Ambt antreten, und in Cantzleyen und Gerichts-Stuben sich gebrauchen lassen will, oder darein gezogen wird, sich darzu anschicken, was er ... lernen und wissen, auch was vor Qualitäten er haben müsse. Coburg, Pfotenhauer, 1723. 152 SS. Kl.-8°, Halbpergament der Zeit, mit brauner Farbe alt überstrichen. der Rücken mit durchgehendem Knick im Bezug, jedoch nicht gerissen. 340.-

(Dunkel I, Nr. 317, S. 191. NDB IV, 18. Erste Ausgabe). Nach Art der Fürstenspiegel entworfener Richterspiegel, in der der Jurist Johann Georg Döhler (1667-1749) seine Ansichten zur Berufsethik des Richters darlegt; eine Arbeit, die in das Umfeld der juristisch-reformerischen Schriften zu rechnen ist, auf denen die bleibende Bedeutung Döhlers beruht. VORGEBUNDEN: - ders., Processualische Mause-Fallen, oder Kürztliche Vorstellung wie es bey Processen insgemein her zu gehen pflege? und was man gutes darbey zu hoffen habe? Ebda. 1723. (Ohne das Frontispiz). 14 Bl., 304 S. - Erste Ausgabe. - Dunkel und NDB mit denselben Fundstellen wie oben (nennen beide 1724, das Erscheinungsjahr der 2. Auflage). - In satirischem Ton verfaßte, jedoch sehr ernst gemeinte Geißelung des Prozeßwesens der Zeit und ein hochinteressanter Einblick in die damalige Gerichtspraxis und die Tricks der Winkeladvokaten. Vorsatz mit aquarellierter Hagebutte, Titel des vorgebundenen Werkes mit Besitzvermerk, Titel von „Schein und Seyn“ mit alt hinterlegter kleiner Fehlstelle (keine Textberührung); beide Schriften leicht gebräunt.

Euclid und Christoph Clavius (d.i. Christoph Schlüssel): Euclidis elementorum libri XV. Accessit liber XVI. De Solidorum Regularium cuiuslibet intra quodlibet comparatione. Omnes

perspicuis demonstrationibus, accuratisque scholiis illustrati: nunc quartò editi, ac multarum rerum accessione post primam editionem locupletati. Beigebunden: Euclidis posteriores libri IX. Accessit liber XVI. De Solidorum Regularium cuius libel intra quodlibet comparatione. Omnes perspicuis demonstrationibus, accuratisque scholiis illustrati: nunc quarto editi, ac multarum rerum accessione post primam editionem locupletati. Kommentiert und Herausgegeben von Chr. Clavius. Beide Teile in 4. verb. Auflage. Frankfurt, Hoffmann, 1607. 64 n.n. Bll., 671 SS., 680 SS., unzählige Textholzschnitte mit geometrischen Abbildungen. 8°, Halbpergament d. Zt., Deckel fachmännisch erneuert. 800.-

Siehe: Poggendorff I, 455. NDB III, 279: "Sein berühmtestes Werk Euclidis Elementorum libri XV (Rom 1574, mit einem 16. Band von Clavius selbst, beste Gesamtausgabe "Opera Mathematica", 5 Bände, Mainz 1612 [P]) hatte großen Einfluß und Beachtung nicht nur in Europa gefunden, sondern wurde zum Beispiel auch von seinem Schüler Matteo Ricci ins Chinesische übersetzt. Nicht wegen der Originalität der Erkenntnisse und Theorien, sondern wegen seiner bewunderungswürdigen Gabe, mit der er alle Erkenntnisse der Mathematik seiner Zeit erklärte und verständlich machte, erhielt er den Ehrentitel "Euklid des 16. Jahrhunderts". Durchgehend leicht gebräunt, zu Beginn einige Blatt mit knittigen, mollen Ecken, hie und da feine Unterstreichungen von alter Hand. Alter Besitzeintrag auf dem Titel.

Fabeln - Fontaine, Jean de la: Fables Choiesies. Mises en vers par Monsieur De La Fontaine. Et par lui revues, corrigées & augmentées de nouveau. (5 parts in 1) 5 Tl. in 1 Band. Amsterdam, Zacharias Chatelain, 1728. 2 Frontispices (Porträt des Autors von B. Picart und allegorische Musendarstellung mit dem Autor inmitten, von Romeyn de Hooghe), eine Titel-, zwei Kopfvignetten, Titel in rot/schwarz, 19 Bll., 123 SS., 2 Bll., SS. 141 - 268. 1 Bl., 117 SS., 2 Bll., SS. 119 - 233, 2 Bll., 123 SS., 1 Bl. Kl.-8°, etw. späteres Pgt., Vorsätze erneuert. 1.800.-



(Fabula Docet 49; Landwehr, Emblem and Fable Books F 129; Sander 1061). Komplet in 5 Teilen (various paginations) 240 halbseitige Kupferstiche von Henry Cause, viele nach Chauveau. Neue Ausgabe der Fabeln mit der berühmten Kupferstich-Serie von Henrik Cause.

- **Schopper, Hartmann:** Speculum Vitae Aulicae. De Admirabili Fallacia et Astutia Vulpeculae Reinikes Libri Quatuor, nunc primum ex idiomate Germanico latinitate donati, adiectis elegantissimis iconibus, veras omnium apologorum animaliumque species ad vivum adumbrantibus. Frankfurt, Nikolaus Basse, 1595. 10 n.n. Bll., 465 SS., 17 n.n. SS. Index. 57 Textholzschnitte von J. Amann. Kl.-8°, Pergament d. Zt mit neuerem goldgepr. Rückenschildchen. Etw. berieben. 1.700.-

Menke II, 6. STC 735. Adams S 705. VD 16, R 1016. Becker 5 g. Andresen I, 350, 221. Vierte Ausgabe der lateinischen Bearbeitung des Reineke Fuchs durch Hartmann Schopper mit den hübschen Holzschnitten Jost Ammans. Titel mit Druckermarke, alter Adelsstempel, neuerer Bibliotheksstempel, kl. alte handschr. Notiz. Vereinzelt schwache Unterstreichungen von alter Hand und einige wenige alte Marginalien. Der vordere Innenspiegel mit sauberlicher alter Notiz. Die Illustrationen von leicht abweichender Druckqualität, im ganzen schönes, sauberes Exemplar.

Guevara, Antonio de: Dritter und letzter Theil deß Horologii Principum, oder Fürstlichen Weckuhr und Lustgartens. In welchem die Fürsten und Herrn ... mit einföhrung schöner denkwürdigen Historien und Exempeln erinnert werden, wie sie sich zu verhalten, damit ihre anbefohlene Landt und Leuth in der Iustici bey gutem Frieden und rübiglichem Wesen erhalten. ... Übersetzt aus dem Spanischen von Aegidius Albertinus. München, Nicolaus Henrich, 1611. Titel in rot/schwarz, 314 Bll., 4 n.n. Bll. Register. Der Titel fleckig, gestempelt und mit altem Besitzvermerk. Vorsätze mit Eintragungen in Tusche von alter Hand. Vereinzelt etwas Unterstreichungen und Anmerkungen von alter Hand. 8°, Pergament der Zeit, Schließbändchen fehlend, Deckel etwas aufgebogen. 300.-

Zu Albertinus siehe Dünnhaupt 2.1, S. 150: Die urwüchsige Sprache des Albertinus überträgt die spanischen Texte des Guevara recht frei ins Deutsche. Albertinus' Schaffen wurde damals von namhaften Dichtern wahrgenommen.

- **ders.:** Libro primo delle lettere del l'ill. S. Don Antonio di Guevara Vescovo di Mondognetto, predicator, chronista & consigliere della Maesta Cesarea, tradotte dal S. Dominico di Catzelu. Übersetzung aus dem Spanischen des ersten Buches der fiktiven Briefsammlung. (Libro primero de las epistolas familiares). Venedig, Gabriel Giolito de Ferrari, 1551. 7 n.n. Bll., 227 Bll., Titel und letzte Seite mit Druckermarke. 8°, Pergament der Zeit, Einband angegraut und fleckig. 500.-

Fray Antonio de Guevara, O.F.M. (* um 1480 in Treceño, Cantabrien; † 3. April 1545 in Mondoñedo, Provinz Lugo, Spanien), spanischer Dichter und Historiker, stammte aus verarmtem Adel, kam in jungen Jahren an den Hof Kaiser Karls V. und bekleidete als Franziskaner hohe Ämter: offizieller kaiserlicher Chronist, Inquisitor, Bischof von Guadix und Mondoñedo. In seinen moralischen Werken empfiehlt er die Abwendung vom Ideal des Hoflebens. Sein Werk hatte in Europa großen Erfolg und beeinflusste u.a. Montaigne und Grimmelshausen. (Zum venezianischen Drucker Giolito de' Ferrari und der Libreria della Fenice siehe S. Bonghi: Annali de Gabriel Giolito de' Ferrari. Rom 1890–1895). Titel und die ersten 10 Bll. fingerfleckig. Insgesamt jedoch wohlerhaltenes Exemplar.

Jaßnueger, Johann Nepomuk: Chymische Versuche und Entdeckungen zur Ersparung einer großen Menge Getreides, zur Erleichterung und Erweiterung der Viehzucht, und zur Verhütung einer Hungersnoth. Wien, Wappler u. Beck, 1805. 8°. - 19:12 cm. XII, 218 Seiten, 1 gefaltete Kupfertafel. Geglättetes braunes Kalbsleder der Zeit mit reicher Rückenvergoldung, verg. ornamentale Deckelfiletten, Rückenschild, Goldschnitt. Erste Abhandlung: Über die chymischen Bestandtheile und den zweckmäßigsten Gebrauch der Erdäpfel. Zweite Abhandlung: Von den chymischen Eigenschaften und der zweckmässigeren Benutzung der Bestandtheile des Getreides. 250.-

Erste Ausgabe, auf kräftiges Papier gedruckt. Jaßnueger lieferte wichtige Beiträge u.a. zur Nutzung der Kartoffel. Titel und letzte Seite etwas, sonst nur ganz vereinzelt stockfleckig. Rücken minimal verblaßt, Ecken leicht bestoßen. Kl. mod. Besitzer-Schildchen auf dem hinteren Innenspiegel.

Kräuterbuch: Tractatus de virtutibus herbarum. Venedig, Alessandro de' Bindoni, 4. IV. 1520. 4°. 4 un., CL num., 17 un., 1 w. Bll., mit Druckermarke auf dem Titel, 150 (17 kolor.) Pflanzenholzschnitten und vielen schwarzgrundigen Initialen im zweiten Teil. Meisterlicher, kastanienbrauner, geglätteter Kalbslederband um 1900 mit etwas Rücken- u. Deckelblindprägung. 6.000.-

Bird 1203; Durling 2269; Essling 1193; Hunt 19; Mortimer 228; Nissen, BBI 2311; Proctor/Isaac 13207; Sander 615; STC 325; nicht bei Adams. - Seltener

Nachdruck der Ausgabe von 1509, noch im Inkunabelstil gedruckt. - "An anonymous compilation variously known as *Aggregator practibus de simplicibus*, *Herbarius in Latino*, *Herbarius Moguntinus*, or *Herborarium de virtutibus herbarum*. It has been mistakenly ascribed to *Arnoldus de Villanova*" (Bird). Die schönen Pflanzenbilder entstammen den Ausgaben Venedig 1491 und Venedig 1499. "The fifteenth-century editions are the prototype for the >Gart der Gesundheit< and the >Hortus sanitatis<" (Mortimer). Im zweiten Teil, der 96 kurze Kapitel umfasst, werden weitere, tils. tierische und mineralische Wirkstoffe behandelt (Gummis, Aromen, Früchte, Teile von Tieren oder Pflanzen... - Die ersten 17 Holzschnitte in ansprechendem Altkolorit. Stellenweise gering fleckig oder gebräunt, wenige alte (teils figürliche) Marginalien, diese teilweise etwas beschnitten, das weiße Schlußblatt mit kl. Wurmspur.

Kriegswesen - (Hübschmann): Unterricht in den Waffen-
Uebungen für die Landwehr-Cavallerie - für die Landwehr-
Artillerie - für die Landwehr-Infanterie des Königreichs Bayern. 3
Bände. München, Franz, 1835. 8°. 2 Bll., X, 242 SS., 6 gef.
lithogr. Taf.; 2 Bll., IV, 78 SS., 1 gefaltete lithogr. Tafel; 2 Bll.,
XIV, 335 SS., 6 gef. lithogr. Taf. Hellblaue Moiréeseide d. Zt. mit
Rückenfileten und Rückentitel, montierten Deckelbordüren aus
Goldpapier, Lackpapiervorsätze, Goldschnitt. 650.-

Kavallerie u. Artillerie in erster Ausgabe. - Das gesamte Regelwerk der verschied.
Waffen-Gattungen mit Privileg des Königs Ludwig I. für zehn Jahre,
gegegenzeichnet von dem Fürsten Oettingen-Wallerstein u. Fr. von Kobell. Die aus
der hergebrachten Waffenpflicht des einzelnen Bürgers entstandenen Landwehren
wurden während der napoleonischen Kriege nicht nur in Bayern, sondern auch in
Österreich u. Preußen wiederbelebt. - Rücken gering angestaubt, mit
Papieretiketten, die empfindlichen Einbände sonst sehr gut erhalten, ein vord. Vors.
minimal fleckig. Frisches Expl. auf besserem Papier.

- **Le Blond, Gustave:** L'Arithmétique et la géométrie de l'
'officier, contenant la théorie et la pratique de ces deux sciences.
2. édition. 2. verbesserte und vermehrte Auflage. 2 Volumes.
Paris, Jombert, 1767.. XVI, 497 SS, 1 Bl., 583 SS., 1 Bl., mit
gestochener Kopfvignette und 47 gefaltete Kupfertafeln. 8°,
Kalbsleder der Zeit, je zwei Rückenschildchen, reiche
Rückenvergoldung. Beschabt und bestoßen, mit kl. Wurmsspuren
und Fehlstellen. 300.-

(vergl. Poggendorf I, 1399). Jordan 2084 - Spätere Ausgabe der
militärtheoretischen Schrift zu Geometrie und Taktik, hier ohne den Anhang "Sur la
castramentation". - Schönes, dekorativ gebundenes Exemplar.

- **Morogues, Sébastien-Francois Bigot de:** Versuch aus den
Centralkräften die Wirkungen des Schießpulvers zu bestimmen,
woraus zugleich eine zur Verbesserung der verschiedenen
Mündungen des Schießgewöhrs dienliche Theorie hergeleitet
wird. Aus dem Französischen übersetzt. Nürnberg, Fleischmann,
1766. 5 n.n. Bll., 156 SS., 1 gef. Kupfertafel. 8°. Schlichter
Lederband der Zeit, etwas Rückenvergoldung. Einband berieben,
Ecken bestoßen, vord. Gelenk oben geklebt. 300.-

Sébastien-François Bigot, vicomte de Morogues, (1.3.1706 Brest - 26. August 1781
Villefallier), Inspecteur d'artillerie seit 1767, Lieutenant général des armées
navales ab August 1771, Unser Werk zuerst in Französisch erschienen unter dem
Titel: Essai sur l'application de la théorie des forces centrales aux effets de la
poudre à canon. Paris, 1737. Seite 17 unten gestempelt, altes Bibliotheksschild auf
vord. Vorsatz. Selten.

- **Tausch, Georg von:** Beitrag zur Beantwortung der Frage:
Welches ist der zweckmäßigste Kaliber für die Infanterie Feuer
Gewehre? Deutsche Handschrift auf Papier, 91 beschriebene
Seiten, 2 weiße Blatt. München, 1802 / 04. 8° (ca. 18 x 22 cm),
orange Pappe der Zeit, etwas Rückenvergoldung, verg.
Deckelfileten. 480.-

Georg v. Tausch (1766 - 1836), bayerischer Generalleutnant und Chef des
Bayerischen Kadettenkorps. Spezialist der Artilleriekunde, 1802 übertrug man ihm
die Professur der Geniewissenschaft an der Pagerie in München, dieses Amt hatte

er bis 1815 inne, in dieser Zeit entstand das Manuskript.

Kochbuch - Anonym: Gantz neu verfastes Koch-Buch worinnen mann findet allerhandt Gattungen deren Speisen zu verfertigen. Deutsche Handschrift auf Papier. Österreich 1760., Titelblatt, 1 w. Bl., 241 (recte 240) SS. 10 Bll. (Register). Blattgröße ca. 21, 5 x 16,5 cm. Alle Seiten regliert. 8°, Leder der Zeit. Innenspiegel Kleisterpapier. 950.-

Saubere, gut lesbare Handschrift mit insgesamt 294 Rezepten, darunter: Jäger-Suppen, Hirn-Suppen, Rindfleisch auf Böhmische Manier, gefüllte Artischocken, heißgesottne Händl, gesülzte Händl, Krebs Strudl, Topfen Strudl, Marillen einzusieden, u.v.m. Einband stärker beschabt und bestoßen, Rücken mit Fehlstellen. Provenienz: Sammlung der Fernsehturm-Betriebs G.m.b.H. Stuttgart.

- Grienlinger, Anna Regina: Kochbuch, umfangreiche deutsche Handschrift, 1751. „Anna Regina Grienlingerin gehörig Anno 1751“. Deutsche Handschrift auf Papier. Ohne Ort 1751. 4°. - 20,5:15,5 cm. Titel, 138 nicht numerierte Blätter (= 276 Seiten). Schlichter Halblederband der Zeit, 4 Bindebänder. 950.-

Recht frühes süddeutsches Kochbuch mit Hunderten von Rezepten für Suppen, Fleischgerichte, Wildbret, Strudl, Kuchen, Torten, etc. So etwa: „gefilter Pudding, Goglhopf, Semml knödl, gebackner semml, Linzer dortten, dotter koch, schocolaty löbzettl, Maultaschen von Mandln zu machen, Krapfen, gute gewirtz dortten, germb dortten, gefiltten Käläräby, Pastätten, Zwibachen brodt zu machen, Mandl Krapfen ihn schm alz zu bachen, gefilte äpfel, guette Kipfl zu machen, fäschirten Kalbs kopf (?), Cärmänädl ihn einer prau zwifel soss, Prätwirt an einen Fast tag ihn die Därm gefilt (?), fäschirte ayer“... Überwiegend von einer Hand in brauner Tinte sauber geschrieben. Am Schluß einige nachgetragene Rezepte. - Stellenweise etwas fleckig. Einband berieben u. bestoßen. Rückenbezug an den Kapitalen mit größeren Fehlstellen. Die vier Bindebänder voll intakt.

Mencke, Johann Burchard: De Charlataneria Eruditorum Declamationes Duae, cum Notis Variorum. Accessit Epistola Sebastiani Stadelii ad Janum Philomusum de Circumforanea Literatorum Vanitate. 4. Auflage. Amsterdam, o. Dr., 1727. Frontispiz, Titel in rot-schwarz, 1 Bl., VI, 296 SS., 7 (letztes weiß) n.n. Bll. Index. Kl.-8°, Pergament der Zeit mit reicher Rückenvergoldung, floralen Deckelfilten und aufwändigem, goldgepr. Wappensupralibros auf beiden Deckeln. Einband angegraut, beide Schließbändchen leider fehlend. Handschr. Initialen auf dem unteren Schnitt. 300.-
Berühmte, gegen die Eitelkeiten des gelehrten Standes gerichtete Satire (E.A. 1715). Unter dem Namen Philander von der Linde war M. Vorsteher der "Deutschübenden Poetischen Gesellschaft" zu Leipzig. Durchgehend gebräunt.

Mercuriale, Girolamo: De Arte Gymnastica Libri Sex ... quarta editione correctiores, & auctiores facti. Venedig, Giunta, 1601. 8 n.n. Bll., 308 (recte 326) SS., 13 n.n. Bll. Mit 25 ganzseitigen Holzschnitten und 1 Textholzschnitt von C. Coriolani nach P. Ligorio. Kl.-4°, Flex. Pergament der Zeit, handschr. Rückentitel, Vorsätze erneuert. 2000.-

Hirsch/H. IV, 171. Waller 6480. Krivatsy 7784. Vgl. Garrison/M. 1986,1: "One of the earliest books to discuss the therapeutic value of gymnastics and sports generally for the cure of disease and disability, and an important study of gymnastics in the ancient world". - Enthält interessante Darstellungen, u.a. von Ballsportarten, Boxen, Ringen, Diskuswerfen, Kugelstoßen und Schwimmen. - Titel mit hinterlegten Randdefekten, Papier in den breiten Rändern leicht gewellt, hie und da etwas altersfleckig, 1 Bl. mit gelöschtem Stempel, Holzschnitte teils etwas flau im Druck, der hintere Teil im unteren rechten Eck mit Wasserrand (nicht im Text).

Musik - Til, Salomon von: Dicht-, Sing-, und Spiel-Kunst, so wohl der Alten als ins besonder der Hebreer durch Neusgierige Untersuchung der Antiquität aus ihrer vorigen Dunkelheit wieder aufgekläret. Leipzig, Groot, 1706. 8 Bll., 478 SS., 9 Bll. Mit einigen tls. blattgroßen Textholzschnitten. 8°, Leder der Zeit (berieben, bestoßen, Ecken defekt). 650.-



Hirsch I, 578, - Wolffheim II, 314. - Kistner-Seebaß 906, - Eitner 478. Erste deutsche Ausgabe. "... mit ausführlichen Angaben über Instrumente der Alten, nebst deren Abbildung im Text." (Wolffheim). - Es fehlt wohl die gest. Tafel mit dem Sing-Dienst der Leviten von dem Tempel. Die meisten Exemplare im KVK nennen ebenfalls keine Tafel. Stellenweise etwas wasserrandig, durchgehend etwas gebräunt. 2 Bll. mit kleinen Randschäden (= Papierfehler) kein Textverlust.

Porta, Giambattista della: Magiae naturalis libri viginti. Leiden, Petrus Leffen, 1651. Kupfertitel, 7 Blätter, 670 Seiten, 11 Blätter, mit einigen (meist schematischen) Holzschnitten. 8°, (15,2:8 cm) Pergamenteinband der Zeit mit Rückenvergoldung und Rückentitel. Einband wohl erhalten, etwas angegraut, Rücken in alter Zeit grün eingefärbt. 500.-

Caillet 8851, Anm.; Graesse 112; du Prel 509; Thorndike VI, 420, Anm. 73; vgl. Ackermann I, 629ff., Dorbon-Ainé 3728ff., Rahir 1950 u. 1967 sowie Rosenthal 3022ff. - Erstmals 1558 in Neapel erschienene, oft aufgelegte Abhandlung über natürliche Magie. Ferner über Destillieren, Metalle, Obst, „eingehend behandelte er darin Wunderheilungen, die er allerdings durch Annahme geheimnisvoller Kräfte, Sympathia zu erklären trachtete“ (Schelenz 413). Enthält auch das Rezept einer "Flugsalbe" Della Porta (1535 - 1615), neapolitanischer Arzt, Universalgelehrter und Dramatiker, gilt durch seine experimentelle Methodik und seine rel. Objektivität als einer der ersten modernen Naturwissenschaftler. Die von ihm 1560 in Neapel gegründete Academiae Secretorum Naturae wurde auf päpstlichen Erlass hin aufgelöst. - Kupfertitel mit 1650 datiert. Stellenweise minimal gebräunt. Seite 59 mit kleinem Namensstempel. Recht hübsches, gut erhaltenes Exemplar.

Publius Terentius Afer: Sechs Comoedien Publii Terencii Aphri / des Hochverständigen / wohlberedten und lieblichen Poeten / bürtig aus der Stadt Carthago (welcher vor unsers Herrn Christi geburt / hundert zwey und dreissig Jahr gelebt) jetzt new auß Lateinischer Sprach in artlich und künstliche Teutsche Rheyman durch Johannem Episcopium von Würtzburgk verfasst. Darinn der Welt standt / lauff / arth und wesen jetziger zeit / als in enem klaren Spiegel für die Augen gestellt wirt / jederman sehr lustig und lieblich zu lesen. Frankfurt / M., Egenolffs Erben, 1568. 11 n.n. Bll (von 12), 349 (statt 355; falsch 356) Bll., die sechs ganzseitigen Holzschnitte fehlen ! 8° (ca. 17 x 11 cm), blindgeprägtes Schweinsleder der Zeit über Holzdeckeln und drei Bündeln, 2 Schließen. Ursprünglich ein Wappeneinband, jedoch stark abgerieben. 400.-

Goed II, 317, 2. Schweiger II2, 1077. Zweite Ausgabe der erstmals 1566 erschienenen, Herzog August zu Sachsen gewidmeten Übersetzung des Würzburger Dichters Johann Bischoff; von diesem ist bis auf wenige weitere Übersetzungen nichts bekannt. - Diese hübsche kleine Leseprobe des deutschsprachigen Humanismus leider ohne die sechs Holzschnitte. Vorsätze erneuert, teilweise wasserrandig und fleckig. Taugt gut als Beleg- und Leseexemplar.

Ruscelli, Girolamo (pseud.): Kunstbuch des wohlverfahnen Hern Alexii Pedemontani vo(n) mancherley nutzlichen vnnd bewerten Secreten oder Künsten, jetz neuwlich auß Welscher vnnd Lateinischer sprach inn Teutsch gebracht, durch... Hanß Jacob Wecker. 2 Tle. in 1 Bd. (Basel, Peter Perna), 1573. 8°. 24 Bll., 460 (st. 462) SS., 1 w. Bl.; 4 Bll., 274 SS., 8 (st. 11) Bll., mit zweimal ders. Druckermarke. Holzdeckelbd. d. Zt. mit blindgepr. Schweinslederbezug, 2 Metall-Schließen. 1.200.-

VD 16, R 3830; vgl. Ferchl 455 u. Wellcome I, 175ff.; nicht bei Adams, Duveen u. Ferguson, nicht im STC.- Seltene Ausgabe des seinerzeit sehr beliebten Rezeptbuchs. - In Tl. 1 fehlen SS. 459/460, in Tl. 2 die letzten 3 Registerbll. - Aber zwischen den Teilen 1 und 2 ist dafür beigegeben: Wecker, Hans Jacob. Ein nützliches Büchlein von mancherley künstlichen wassern, ölen vnd weinen, jetz netwlich inn Teutsch gebracht. Ebenda, 1573. 8 Bll., 127 SS. - VD 16, W 1367; STC, Suppl. 67; vgl. Duveen 612, Ferchl 569 u. Ferguson II, 534; nicht bei Adams. Girolamo Ruscelli, italienischer Alchemist, Physiker und Kartograph, * 1504 in Viterbo, + 1566 in Venedig. Nach Aussagen Ruscellis enthalten die Secreti die Resultate von Experimenten, durchgeführt von einer "Academia dei Secreti", die von Gelehrten und Adeligen in der 1540er Jahren in Neapel abgehalten wurde. Diese wäre damit die erste sich auf das Experiment berufende wissenschaftl. Gesellschaft gewesen, nach deren Vorbild G. della Porta um 1560 ebenfalls in Neapel eine weitere Academia dei Secreti gründete. - Insgesamt etwas gebräunt sowie unterschiedlich stock- u. wasserfleckig. Einband leicht berieben u. bestoßen, ohne die fliegenden Vorsätze.

Schottelius, Justus Georg: De Singularibus quibusdam & antiquis In Germania Juribus & Observatis. Kurtzer Tractat Von Unterschiedlichen Rechten in



Deutschland/ Als zum Exempel: Das Hagestoltzen-Recht. Das Baulebungs-Recht. Das Baar-Recht. Das Mann-Recht. Das Fürsten-Recht. Das Send-Recht. Das Cent-Recht. Das Zehnd-Recht. Das Weichbild-Recht. Das Weichfrid-Recht. Das Stadt-Recht. Das Gau-Recht. Das Au-Recht. Das Noht-Recht. Das Gast-Recht. Das Garten-Recht. Das Schillings-Recht. Das Schupfflehn-Recht. Das Rutschar-Recht. Das Strand-Recht. Das Haverei-Recht. Das Bodmarei-Recht. Das

Assorantz-Recht. Das Krahn-Recht. Das See-Recht. Das Stapel-Recht. Das Spies-Recht. Das Ordell-Recht. Das Vehm-Recht. Frankfurt und Leipzig, Gottlieb Heinrich Grentz, (1671). (16) S., 591 S., (17) Seiten. Mit gestochenem Frontispiz und Erratablatt. 8°, (ca. 17 x 10,5 cm). Pergamentband der Zeit. 600.-

Seltene erste Ausgabe. "Schottelius (1612-1676) interessierte sich schon sehr früh, wohl befördert durch J. Jungius, für die Erforschung der deutschen Sprache, und wurde zum maßgeblichen Sprachgelehrten des 17. Jahrhunderts. Den Rahmen für S.s außergewöhnlich umfangreiches Œuvre bildete der Wolfenbütteler Hof unter dem kultur- und sprachinteressierten Herzog August. Mit Dichtern wie Harsdörffer und Herzog Anton Ulrich von Braunschweig stand S. in direktem Austausch. In das Gebiet der Curiosa gehört sein Schriftchen "Von unterschiedlichen Rechten in Deutschland", die vom "Hagestolzenrecht" und ähnlichem handelt." (Markus Hundt in NDB 23, 498 ff.). Einband fleckig. Seiten gebräunt, teils fleckig. Paginierungsfehler nach Seite 352. Text teils in Latein, teils in Deutsch.

(Vallemont, Pierre le Lorrain de): Der Heimliche und unerforschliche Natur-Kündiger, Oder: Accurate Beschreibung Von der Wünschel-Ruthe, Darinnen enthalten Der besondere Nutz bey Entdeckung der Wasser-Quellen, Metallen, vergrabenen Schätze, flüchtiger Diebe u. Mörder... Auch mit einem absonderlichen curieusen Tractat Matthiä Willen, Von der

Wünschel-Ruthen vermehret. Nürnberg, Otto, 1694. Gest.
Frontisp., 7 Bll., 528 (falsch 530) SS., 23 Kupfertafeln 8°,
Pergament unter Verwendung eines Antiphonar-Manuskripts d.
16. Jh. 1.600.-

Kat. Fischer 611; Rosenthal (Bibl. magica) 1824; vgl. Ackermann (Geh. Wiss.) IV,
235f., Caillet 10984ff., Dorbon-Ainé 5040ff., Thorndike VIII, 498 u. Yves-Plessis
1116; nicht b. Graesse (Bibl. magica) u. Hirsch (Slg. du Prel). - E. dt. Ausg. des
erstmal im Vorjahr in französ. Sprache erschienenen, bis ins 19. Jhdt. hinein oft
aufgelegten Werkes. - Schönes Exemplar, kaum gebräunt oder stockfl., Titel mit
alter handschr. Nummer.

+++++++ **Buntpapier** ++++++

An unserem Stand auf der Stuttgarter Antiquariatsmesse finden Sie
außerdem wie gewohnt **handgefertigte Buntpapiere** in reicher
Auswahl:

Kleister-, Sprengel-, Tunk-, Model- und Stempeldruckpapiere
nach historischen Mustern und eigenen Entwürfen zur
Buchbinderei bzw. -restaurierung, als Bezugspapier für
Schachteln, Schränke etc.
oder einfach als schöne Hülle für Ihr nächstes Buchgeschenk!



Ulrike Griebmayr
Buntpapiere aller Art
c/o Antiquariat Dieter Zipprich
Karolinenstr. 18
96049 Bamberg

Über einen Besuch in meinem, dem Antiquariat angegliederten
Werkstattraum, würde ich mich sehr freuen, Bestellungen sind
aber auch telefonisch oder per Mail möglich.